

Fünfter Abschnitt.

Gesellschaften und Vereine in Altona.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt.

Gesellschaften.

Das Altonaische Unterstützungs-Institut.

Catharinenstraße 28/32.

Die Gesellschaft des Altonaischen Unterstützungs-Instituts wurde am 28. Januar 1799 von Altonaer Bürgern als wohltätiges und gemeinnütziges Institut gegründet.

Geschäftsbetrieb: Sparkasse mit Bankabteilung.
Gesellschaftsmitglieder z. Zt. 60 Herren.
Vorstand für 1926: Gch. Justizrat Lütkens, Vorsitzender; Peter Kölln; Hans Korndorfer; Alfred Reincke; Ernst Walzberg.
Revisoren für die Abrechnung für 1925: Rechtsanwalt C. Sieveking und Gerhard Schlunk.
Sekretär: Justizrat Friedrich Hach.
Direktoren: W. Feldmann und M. Bestmann.

Altonaer Gas- und Wasserwerke. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 12. Dezember 1923 unter Übernahme der bis dahin städtischen Gas- und Wasserwerke.

A. Verwaltung und Gaswerksbetrieb befindet sich Gasstraße 2, geöffnet im Sommer von 7^h bis 4^h, Sonnabends von 7^h bis 1^h Uhr, im Winter von 8 bis 4^h, Sonnabends 8 bis 1^h Uhr. ☞ D 9. 1061. Kasse, ebenfalls Gasstraße 2. Kassenverkehr von 8 bis 1^h Uhr, Sonnabends nur bis 12^h Uhr. Bankkonto: Sparkasse der Stadt Altona. Postscheckkonto: Hamburg 6300.

B. Wasserwerk in Blankenese, Pumpwerk am Strandweg: ☞ Blankenese 53. Filterwerk auf dem Bursberg: ☞ Blankenese 572.

Meldungen über Störungen an Gas- und Wasserleitungen sind während der Geschäftsstunden, Rohrbrüche, Gasgeruch usw. auch nachts zu erstatten und zwar: 1. Gaswerk unter ☞ D 9. 1061; 2. Betriebs-Oberingenieur Jürgensen unter ☞ D 9. 1061 vor 8 Uhr morg. und nach 4 Uhr nachm.; 3. Oberingenieur für Audiensdienst Daldorf unter ☞ D 2. 0669. — Schoßschleifer für Stadtteil Altona: Kugel, Schauenburgerstr. 127. I. Dollberg, Gerichtstr. 38. I. Schoßschleifer für Stadtteil Ottensen und Vororte: Reimer, Bärnerstr. 17, Tornfelde, Holländische Reihe 2.

Altonaer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von 1830

(Zweigdirektion des Deutschen Lloyd Versicherungs-Aktion-Gesellschaft)
Altona, Platz der Republik 8, Fernspr. D 2 4062. Tel.-Adr. Altfleuer.
Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Wasserleitungsschaden-, Glas-, Unfall-, Haftpflicht-, Kraftfahrzeug-, Reisegepäck-, Transport-, Wertsachen-, Valoren- und Aufzehr-Versicherung.
Vorstand: Direktor Helmuth Büsch, Altona.

Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft.

konstituierte sich in einer am 12. Dezember 1874 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre mit einem Grundkapital von 450 000 M., wovon 187 100 M. gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 M. vom Unterstützungs-Institut Hieselbst, 60 000 M. von der Stadt, die auf Grund eines Kontrakts mit der Aktien-Gesellschaft des früheren Schauspielhauses die 48 000 M. dieser Gesellschaft durch Aktien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Nach Erhöhung des Grundkapitals auf 510 000 M. wurde der Ankauf des Lesserschen Grundstücks an der Königstraße für 34 000 M. genehmigt. Anfang Mai 1875 wurde mit dem Abbruch der alten Baulichkeiten begonnen und der Bau des Theatergebäudes von den Baumeistern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hansen und Meerwein in Hamburg, so energisch betrieben, daß bereits am 1. Februar 1876 die Richtfeier und am 30. September 1876 die Eröffnung der Bühne vor völlig ausverkauftem Hause stattfinden konnte.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Brauer, Vorsitzender; Alfred Gutmann, stellv. Vorsitzender; Stadtverordneter Dr. Petersen, Otto Wühner, Senator Kirch, Ernst Walzberg, Peter Kölln, Hugo Jansen, Sanitätsrat Dr. Vogler.
Vorstand: Senator Dr. Harbeck, Vorsitz.; Direktor M. Bestmann, Rechtsanwalt Dr. Heymann, Stadtverordneter Kirchner.
Näheres siehe unter Theater in diesem Abschnitt.

Altonaer Stadttheatergemeinde.

Catharinenstraße 32. — Lesserspassage 6.

Zweck: Förderung und Erhaltung des Altonaer Stadttheaters.
Mitgliederzahl: 3000.
Vorstand: Rektor A. Biefeldt, Vorsitzender; Direktor M. Bestmann, Buchdruckereibesitzer C. Dingwort, Kaufmann Hugo Jansen, Rektor Max Johanna, Frä. Charlotte Niese, Ernst Seehase, Professor Dr. Sokolowski, Mittelschullehrer Wilh. Stender, Reichsbankrat W. Taube, Frä. Olga Zeise.
Geschäftsführer: Julius Udsen.

Freie Volksbühne Altona. e. V.

Zweck: Eine neue Theaterkultur und die Freiheit der Kunst für jedermann zu fördern.
Geschäftsstelle: Große Westerstraße 35.

Eisenbahngesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster.

Aktiengesellschaft zur Betreibung einer am 27. April 1883 konzeptionsierten Eisenbahn von Altona nach Neumünster (67,93 Kilometer).
Direktion und Bahnhofsgebäude: Kaltenkirchenstraße 1.
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Brauer, Altona, Vorsitzender; Senator Sievert, Altona, stellvert.; Vorsitzender; Bürgermeister a. D. Freudenthal, Bad Bramstedt; Amtsvorsteher Lohse, Quickborn; Oberbürgermeister Schmidt, Neu-

münster; Stadtverordneter Bankdirektor Frhm. Altona; Stadtverordneter Burgdahn, Altona.

Direktion: Senator Dr. Harbeck, Altona, Vorsitzender; Senator a. D. Hampe, Altona, kaufm. Mitglied; Reichsbankrat Werner, technisches Mitglied.
Verkehrs-Direktor: Peres, Eidelstedt.

Elektrizitätswerk Unterelbe Aktiengesellschaft.

Die Gesellschaft wurde gegründet am 23. Januar 1912 und übernahm die bis dahin städtischen Elektrizitätswerke am 1. April 1912. Sie erbaute im Jahre 1913 das Kraftwerk Neumühlen und wandelte das bis dahin bestehende Kraftwerk Funkstraße in eine Umformerstation um.
Hauptbüro: ☞ D 2. 1031 und D 2. 1061, Flottbeker Chaussee 99; Lager: Kl. Westerstr. 10, Kraftwerk: Straße Neumühlen 6, Nebenwerke: Rohulstraße 19/31, Friedenstr. 79, Gasstr. (Bahrenfeld), Hirtzweg (Othmarschen).

Verkehrs-Aktien-Gesellschaft Altona.

Autobusbetrieb: Altona-Rathausmarkt—Blankenese-Falkenstein, Altona—Eidelstedt, Altona-Schulterblatt—Neumühlen, Altona-Schillertheater—Lurup-Schenefeld. ☞ D 2. 0696/97, nach 6 Uhr abends für eilige Bestellungen von Sonderwagen ☞ Nordsee 5742, Flottbeker Chaussee 9.

Theater.

Altonaer Stadttheater.

Altona, Königstraße 166. ☞ D 2. 3075 und D 2. 3710.

Eigentümer: Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft.

Vorstand und Aufsichtsrat dieser Gesellschaft siehe nebenstehend.

Pflichter: Gemeinnützige Betriebsgesellschaft m. b. H. des Stadttheaters Altona.

Aufsichtsrat: Senatoren Kirch, Oelsen, Juhl, Dr. Harbeck; Bürgerwort-halter Timmermann; Stadtverordnete Wülffken, Biefeldt, Dr. Petersen, Reinhardt; Direktor M. Bestmann, Reichsbankrat Taube, Gewerbeoberlehrer Ahlweiz.

Geschäftsführer: Friedrich Otto Fischer, Altona, Oevelgönne 30.

Intendant: Friedrich Otto Fischer.

Stellvertreter Intendant: Felix Hauser, Altona, Brahmstr. 10.

Verwaltungsdirektor: Richard Schüttelpelz, Altona-Pinneberger Chaussee 18.

Oberspielleiter: Richard Dornseiff, im Stadttheater zu erfragen.

Spielleiter: Dr. Günther Bobrik, Hamburg, Meißnerstr. 34;

Robert Burkner, im Stadttheater zu erfragen;

Felix Hauser, Altona, Brahmstr. 10;

Karl Zistig, Hamburg, Stierichstr. 64. IV.

Dramaturg: Felix Hauser.

Kapellmeister: Walter Schatz. Konzertmeister: Otto Lindenborg.

Chef des künstlerischen Ausstattungswesens und künstlerischer Beirat: Heinz Daniel, Altona, Schauenburgerstraße 137.

Oberinspektor und Chef des techn. Ausstattungswesens: Herm. Indorf.

Beleuchtungs-Inspekt.: Henry Bressler. Garderoben-Inspekt.: Joh. Reese.

Bureau und Kasse: Rudolphin Martha Diesel; Buchhalter Herbert Winter;

Sekretärin und Bibliothekarin Else Goffert; Sekretärin Ursula Winter; Kassier Richard Saling; Bureauhilfe Carl Jöhens.

Ehrenmitglieder: Willi Wilhelm, Paul Bach.

Darsteller:

Damen: Ida Bauer, Gustel Busch, Henny Folkerts, Herta Fust, Guste Gude-Brandt, Grete Holtz, Anna Meyerer, Marta Möller, Ingeborg Schmidt, Mary Werner, Edith Wiese.

Herren: Franz Paul Adams, Paul Bach (Ehrenmitglied), Fredy Berthold, Dr. Günther Bobrik, Robert Burkner, Rudolf Dobersch, Kurt Eggers-Kestner, Paul Geißler, Kurt Gerdes, Gustav Knuth, Hans König, Franz Kreidemann, Hans Lindberg, Walter Redlich, Ernst Sattler, Hans Schildt, Wilhelm Walter, Willi Wilhelm (Ehrenmitglied), Karl Zistig.

Regie und Dramaturgie-Volontäre: Wulff Leibner, Walter Mondt.

Inspektant: Hans Berthold, Fredy Berthold, Souffleur: Berta Boewer, Marie Röhne, Hausinspektor: Hermann Klatt, Statistenführer: Casar Krauel.

Schiller-Theater.

Anselstraße 13, ☞ D 2. 3791. — Direktion: Max Ellen.

Banken.

Reichsbankstelle siehe unter Reichs- und Staatsbehörden.
Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts siehe unter Sparkassen.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale

Gründung der Bank 1856. Altonaer Niederlassung: Königstraße 117/119, hervorgegangen aus der Firma W. S. Warburg.

Vorstand in Altona: Direktor M. Hechler, stellvert. Direktor F. Dührkop.

Geschäftszeit von 9—2, Sonnabend von 9—1 Uhr.

Die Bank befaßt sich mit der Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte insbesondere mit: Führung von Girokonten und laufenden Rechnungen in allen gängbaren in- und ausländischen Währungen mit und ohne Kreditgewährung.

Annahme von verzinslichen Geldern mit zu vereinbarenden Kündigungsfrist sowie auf feste Termine. Bevorschussung von Wertpapieren und Lagerseheinen.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Wechseln und Schecks auf alle größeren in- und ausländischen Plätze am Schalter oder am Telefon (während der Börsenzeit durch eigene Fernsprecheitungen zur

Hamburger Börse, Ausstellung von Kreditbriefen, Einziehung von Wechseln und Dokumenten, Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung, Einlösung von Kupons, verlostene und gekündigte Wertpapiere, sowie von Wechseln, Vermietung von Fächern in der Stalkammer.

Durch ihre nahen Beziehungen zu der Direction der Disconto-Gesellschaft und dem A. Schaaffhausenscher Bankverein ist die Bank in der Lage, an den Plätzen, an denen diese Bank Niederlassungen haben, dieselben Vorteile zu gewähren, die eigene Niederlassungen bieten würden.

Bankverein für Schleswig-Holstein Aktiengesellschaft.

Hauptniederlassung: Altona, Königstraße 64-70. Filialen: Altona, Altonaer Bank, Bramfeld, Flensburg, Garding, Heide, Husum, Itzehoe, Kellinghusen, Marne, Niebüll, Pinneberg, Wandsbek. Depositenkassen: Altona, Schulterblatt 75, Bahnenfelderstraße 77, große Elbstraße 228, Blankensee, Heiligoland, Westerland.

Vereinsbank in Hamburg Altonaer Filiale.

Altona, Königstraße 126, errichtet am 4. Januar 1885 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg. Direktor: G. Christen; stellvert. Direktoren: O. Meyer, A. Alexander, Prokuristen: P. Krause, J. Wieck. — Geöffnet von 9-2 Uhr.

Zur Altonaer Filiale gehören 4 Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bahnenfelderstr. 79; Abteilung Holstenstraße Altona, Holstenstr. 117; Abteilung Fischmarkt Altona, gr. Elbstr. 22; Abteilung Fischereifisch Altona, gr. Elbstr. 228. Die Bank und ihre Abteilungen befassen sich mit allen in das Bankfach einschlagenden Handlungen wie: Errichtung und Führung von Bankkonten in Gemäßheit der hierfür vorgeschriebenen Bestimmungen, Ausführung von Banküberweisungen, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zinsscheinen und gelosten oder gekündigten Wertpapieren, Gewährung von Krediten, Beleihung von Wertpapieren, Waren und Hypotheken, An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten aller Art, Eröffnung von Aktreditiven, Ausschreibung und Besorgung von Kreditlinien auf alle größeren Plätze.

Commerz- und Privatbank Akt.-Ges. Hamburg-Berlin

(früher Commerz- und Disconto-Bank), gegründet im Jahre 1870. Circa 200 Filialen und 150 Depositenkassen. Aktienkapital und Reserven R.M. 64 000 000.

Altonaer Geschäftsstellen der Bank:

Filiale Altona, Königstraße 124. Depositenkasse Holstenstraße 111. Depositenkasse Ottensen, Papenstraße 11. Geschäftszeit der Filiale und der Depositenkassen von 9-1 Uhr. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Ottensener Bank.

Lobuschstraße 6. Geegründet 1872 als Ottensener Creditverein e. G., 1889 Umwandlung zur Bank als Aktien-Gesellschaft unter obiger Firma. Aktienkapital 300 000 M. Die Bank eröffnet Girokonten, nimmt Sparkassen- und Depositzugelder entgegen und verzinst solche den jeweiligen Geldverhältnissen entsprechend unter günstigen Rückzahlungsbedingungen; sie befaßt sich ferner mit dem An- und Verkauf von Wechseln auf das In- und Ausland, mit Wertpapieren und fremden Geldsorten, Einlösung von Kupons und Dividendenscheinen, gewährt Vorschüsse gegen Wertpapiere, Hypotheken, persönliche Bürgschaft. Die Bank vermittelt Schrankfächer (Safes verschiedener Größe) und vermittelt überhaupt jede Art in das Bankfach schlagende Geschäfte zu den kulantesten Bedingungen.

Geschäftszeit von 9-2 Sonnab. 9-1 Uhr. Fernspr. D 2. 1301 bis 1303. Vorstand: Ad. Schulze, Heinr. Meggers; Prokuristen: Hans Hotze, Karl Schülldorf, Martin Peters. Aufsichtsrat: Senator E. Seidler, Vorsitzender; Dr. G. F. Horn, Heinr. Maas, Jul. Moratzky, E. Kayser, H. C. A. Krüger.

Dresdner Bank.

Die Depositenkasse der Dresdner Bank in Altona, Königstraße 71, Ecke Kirchenstraße, dient der Vermittlung des Bank- und Giroverkehrs in Altona und der Provinz Schleswig-Holstein. Sie eröffnet Giro- und laufende Rechnungen und gewährt Vorschuß in laufender Rechnung resp. auf feste Zeit gegen Verpfändung von Wertpapieren, Waren und gegen Bürgschaft. Die Bank verzinst Depositzugelder, besorgt die Einziehung und den An- und Verkauf von Wechseln, den An- und Verkauf von Wertpapieren, löst Zins- und Dividendenscheine ein, und wechselt alle fremden Geldsorten. In ihrer diesbezüglichen und feuerfesten Stalkammer werden nach neuem System eingerichtete Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluss der Mieter stehen, vermietet gegen eine Jahresmiete von 10 R.M. an und Pakete, Kisten und Kästen — mit Gold- und Silbersachen usw. — gegen mäßige Gebühr aufbewahrt. Über alle für den Geschäftsverkehr maßgebenden Bestimmungen wird in den Kassenstunden von 9-5 Uhr Auskunft erteilt.

Handwerkerbank.

e. G. m. b. H., Behnstr. 41, gegr. 1901. Girokonten: Reichsbankstelle Altona, Darmstädter u. Nat.-Bank, Fil. Hbg., P.-Cto. 1895, D 2. 3622, bezweckt die Förderung des Erwerbes und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch Annahme von Spargeldern (auch von Nichtmitgliedern), Führung von laufenden Rechnungen (Girokonten), Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Schecks, Gewährung von Vorschüssen und Darlehen gegen Pfand oder Bürgschaft, Lombardierung von Waren, An- und Verkauf von Wertpapieren, Umwechslung fremder Geldsorten, sowie Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte. — Geschäftszeit 9-2 Uhr. Die Mitgliedschaft können Einzelpersonen, Innungen, öffentlich rechtliche Körperschaften, Gesellschaften, sowie gewerbliche Genossenschaften und Vereine, wenn diese juristische Persönlichkeit haben, und in Altona und Umgegend wohnen erwerben. Der Geschäftsanteil beträgt 200 M. wovon beim Eintritt mindestens 50 M. (außer 10 M. Aufnahmegebühr für den Reserfefonds) eingezahlt werden müssen. Jeder Geschäftsanteil entspricht einer Haftsumme von 400 M. Vorstand: R. Fischer-Multhaupt, Wilh. Zellmer, Benedict Beyer. Aufsichtsrat: Herm. Neels, 1. Vorsitzender; Chr. Hiesener, 2. Vorsitzender; Johs. L. Wefeling, Herm. John, Aug. Kottling, E. Söfker, E. v. Helm, Ernst Heinrich, Johs. Ketsel, Johs. Krapp, W. F. Schmidt, G. Schüllensbach.

Westholsteinische Bank Altona, Altona.

gr. Bergstr. 264/66. Die Westholsteinische Bank hat Hauptniederlassungen in Altona und Heide i. H. Zweigniederlassungen bestehen in Elmshorn, Flensburg, Harburg, Husum, Itzehoe, Rendsburg, Schleswig und Tönning, ferner Abteilungen und Geschäftsstellen an zahlreichen größeren und kleineren Plätzen des westlichen Holsteins und des nordöstlichen Teiles der Provinz Hannover.

Das Institut pflegt als Zweige des Bankgeschäftes Spareinlagen mit längerer Kündigungsfrist werden je nach Geldmarktlage verzinst.

In Altona werden neben dem Hauptkontor, gr. Bergstr. 264/266, Depositenkassen: Beim grünen Jäger 15 und Fischmarkt 29, sämtlich mit Kassenstunden: Montag bis Freitag 9-2 Uhr, Sonnabend 9-1 Uhr, unterhalten. Aufsichtsrat: Bürgermeister a. D. N. J. Dohrn, Wesselburen, Vorsitzender; Hofbesitzer G. Huesmann, Wesselburen, stellv. Vorsitzender; Georg Blohne, Hof- und Ziegeleibesitzer, Hagen-Gründen; Kaufmann Heinrich Bösch, Mitglied der Handelskammer Altona; Ziegeleibesitzer Herm. Eyer, Elmshorn; Rittergutsbesitzer L. Hirschberg, Perdö; Vizepräsident der Handelskammer Flensburg Karl Holm, in Fa. Holm & Molzen, Flensburg; Präsident der Handelskammer Lüneburg Carl Meyer, Lüneburg; Geh. Oberregierungsrat Richard Thomsen, M. d. R., Struckum; Hofbesitzer H. Tieszen, Meldorf. Vorstand: Direktoren Detlef Clausen, Georg Hermann, beide Altona; Gustav Rolfs, Heide; Johs. Schwartzau, Altona. Stellvertreter: Carl Boek Elmshorn; Hugo Brohn Heide; Oskar Hollersen, Harburg; Arthur Oberberg, Itzehoe; Karl Orth, Flensburg.

Schleswig-Holsteinische Bank.

Königstraße 41. Bankkonto: Reichsbankstelle Altona, Reichsbankhauptstelle Hamburg; Dresdner Bank in Hamburg; Postcheck-Hbg. 43 965; Fernsprecher: Sammelnummer D 2. 1481. Depositenkassen: Beim grünen Jäger 20/22, D 2. 451, sowie sämtliche Nr. der Königstr. 41. Verwaltungs-Bureau: Bahnhofstr. 19, D 2. 4123, sowie sämtliche Nr. der Königstr. 41.

Schleswig-Holsteinische Landesgenossenschaftsbank.

e. G. m. b. H., Kiel, Zweigniederlassung Altona, Bankkonto: Reichsbank, Altonaisches Unterstützungs-Institut, Postcheck-Hbg. 38 600; Kassenstunden: 8-1 Uhr. D 2. 402, 406, Marktstr. 41.

Darmstädter und Nationalbank.

Depositenkasse Schulterblatt, D 2. 6945 und 6946, Schulterblatt 16.

Seehandelsbank A.-G.

D 2. 2768, 2769, gr. Bergstraße 147.

Vereine.

Table with 2 columns: Abteilungen and Gruppen-Ordnung. Includes categories like Abteilungs-siehe, Enthaltensamkts, Ärzte- und Apotheker, etc.

Ärztervereine

Ärztlicher Verein. Vors.: Sanitätsrat Dr. Rieck; Kassenvor.: Dr. Besser, Schriftführer: Dr. Jörn, Königstraße 23. D 2. 3614.

Zahnärztlicher Verein in Altona, e. V., (Bezirksverband im Reichsverband d. Zahnärzte Deutschlands), Sitzung: jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant Grimm. Vors.: Dr. Erich Müller. Bei der Johanniskirche 3.

Zahnärztekammer für Preußen. Schriftführer: Dr. F. Baden. Bei der Johanniskirche 3.

Beamtenvereine

Beamten-Vereinigung zu Altona. Fritz Reuterstr. 11, D 2. 837, P.-Cto. 9700, gegr. 1881. Zweck: Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen und Pflege des geistigen und geselligen Lebens der Mitglieder. Seit 13. Juni 1885 Rechte einer juristischen Person. Mitgliederzahl Ende 1925: 14 000. Beamtensparkasse (Spar- und Darlehenskasse), Unterstützungskasse, Verkaufsstellen für Kolonialwaren usw. in Altona 4, in Hamburg 7, in Harburg 1, in Wandsbek 1, in Wilhelmsburg 1, in Eidelstedt 1, 3 Verkaufsstellen für Wollwaren, 2 Geschäftsstellen i. Herrenbekleidung in Hamburg; Verkehr-Vermittlung mit dem Preuß. Beamten-Verein in Hannover (Lebens- u. Kapitalversicherung), u. der Deutschen Beamten-Feuervers. a. G., Anstalten des Deutschen Beamten-Wirtschaftsbundes in Berlin. Vors.: Eis-Amtmann Rechnungsrat Gollmer; stellv. Vors.: Eis-Ober-

Inspektor Rechn.-Rat Witschendorf; Kassenvor.: Oberpostsekret. Tolle; Schriftführer: Oberkassenvorsteher Wasserthal.

Sterbekasse der Beamten-Vereinigung zu Altona, Fritz Reuterstraße 11, zählt Sterbe- und Begräbnisgeld in Höhe bis 1000 R.M. Vors.: Eis-Oberinsp., Rechn.-Rat Witschendorf; Schriftf.: Oberkassenvorst. Wasserthal; Schatzmeister: Oberpostsekret. Tolle.

Ortsgruppe Altona und Umgegend des Reichsbundes der höheren Beamten. Der Bund vertritt und fördert die höheren Beamten in allen gemeinsamen beruflichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten. Parteipolitische und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. Die Ortsgruppe umfaßt über 350 Mitglieder, die auf korporativem Wege angeschlossen sind, und sich auf folgende Fachrichtungen verteilen: Philologenvereinigung, Reichspostverwaltung, Amts- u. Landgericht, Kommunalverwaltung, Seefahrtsschule, deutscher Verein für Vermessungswesen, Vereinigte Maschinenschulen, Pastorenverband u. Reichsbahndirektion. Vereinsorgan: Zeitschrift des Reichsbundes der höheren Beamten. Wirtschaftliche Selbsthilfe: Sterbekasse, Krankenzuschußkasse, Unterstützungskasse, Reichsbundbank A.-G., Erholungsheim. Vorstand: 1. Vorsitzender: Studienrat Hensel, 2. Vorsitzender u. Schatzmeister: Staatsanwaltschaftsrat Dr. Hohmann, Schriftführer: Katasterdirekt. Groeger, Pressewart: Dr. Kirchhoff vom Statistischen Amt; sämtliche zu Altona.

Plastic Covered Document

Ortsgrup... Kom... Preis... deru... der I... lität... Beru... ertill... sowie... fahrt... stütz... send... Bege... die I... teil... beam... (e. V... weite... Sterb... Kran... rang... regel... zahl... Chau... ober... Haus... straß... Jacol... Stadt... Rath... Ortsgru... Beru... nabt... Zweek... und... Inter... terat... der... eins... verei... höhe... die /... in... recht... geleg... forie... fessic... gesch... tellu... hohe... lands... Reich... Wirts... kasse... stütz... Reich... Vors... stell... nold... mess... Posts... fahre... Verein A... Wahr... same... bung... Wohl... zahl... nenb... Brun... Vers... feld... 1. Sch... Verband... fach... verei... (Lanc... Insp... 2. V... Adiel... meist... Ortsgru... der... Preul... der b... Ange... Pfleg... mein... anach... eintri... Giese... Hptr... Pol.)... Verband... beam... Zweek... und... der... Kam... tretu... inter... glier... verei... Dahl... Ober... alle... von I... Reichsve... graph... Elbe... liche... Inter... giallt... W. I

Ortsgruppe Altona des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten Preußens. Zweck: Wahrung u. Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, Hebung der Kollegialität, Pflege der Liebe und Treue zum Beruf und einheitliche Erfüllung der örtlichen Aufgaben des Verbandes, sowie die Verwaltung der Wohlfahrts-Einrichtungen: Kranken-Unterstützungskasse, Ferienkolonisten-Entsendung, Familienbeirat, Rechtsschutz, Begräbnishilfe. Mitgliederzahl: 600. Die Ortsgruppe ist ein Verwaltungsglied des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten Preußens (e. V.). Sitz Berlin, der eine Reihe weiterer Wohlfahrts-Einrichtungen hat: Sterbekasse, Spar- u. Darlehenskasse, Krankenunterstützungskasse und satzungsgemäß Stellenlosen-, Gemäßregelten- und Notfall-Unterstützungskasse. 1. Vors.: Stadtnsp. Pfeiffer, Claudiusstr. 5; stellv. Vors.: Stadtobersek. Ausburg, Herderstr. 26 u. Hausmeister Reiner, Schule Bürgerstraße. 1. Schriftf.: Stabsassistent Jacobsen, Moortwiete 52; 1. Kass.: Stadtnsp. Heyne. Geschäftsstelle: Rathaus, Zimmer 10.

Ortsgruppe Altona und Umgegend des Berufsvereins der höheren Kommunalbeamten Deutschlands, e. V. Zweck der Gruppe ist die Förderung und Wahrnehmung der beruflichen Interessen ihrer Mitglieder im Rahmen des Berufsvereins und die Unterstützung der Zentralorgane bei der örtlichen Erfüllung der Vereinsangelegenheiten. Der Berufsverein gehört dem Reichsbund der höheren Beamten an. Der Bund hat die Aufgabe, die höheren Beamten in allen gemeinsamen beruflichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten zu vertreten und zu fördern. Parteipolitische und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. Vereinsorgane: Mitteilungen des Berufsvereins der höheren Kommunalbeamten Deutschlands (B. u. K.) und Zeitschrift des Reichsbundes der höheren Beamten. Wirtschaftliche Selbsthilfe: Sterbekasse, Krankenzusatzkasse, Unterstützungskasse. Ehrenamtliches Reichsbund-A. G. Vorstand: 1. Vors.: Direktor Bachmann, Altona; stellv. Vors.: Stadtdirektor Arnold, Wandsbek; Schriftf.: Vermessungsdirektor Rinke, Altona; Postch. Konto Hb. 53 661; Schriftf. Führer Dr. Kirchhoff, Altona.

Verband Deutscher Licht- und Wasserfachbeamten, e. V., Berlin, Bezirksverein Hamburg-Altona und Umkreis (Landesverein Norden). 1. Vorsitz: Insp. Böhmer, Harburg, Mühlentstr. 35; 2. Vors.: Oberass. Curt Berger, Adickesstr. 11; Kass.: Oberwerkmeister M. Reimers, Rooststr. 45 II.

Ortsgruppe Altona - Wandsbek - Harburg der „Vereinigung der Polizei-Offiziere Preußens, e. V.“ Zweck: Vertretung der beruflichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Mitglieder, Pflege von Kameradschaft und Gemeinschaft, Wahrung des Standesanspruchs, Schaffung von Wohlfahrts-Einrichtungen. 1. Vors.: Pol.-Hptm. Giese, Lohweg 1; 1. Schriftf.: Pol.-Hptm. Winkelmann; 1. Kassawart: Pol.-Hptm. Rump.

Verband deutscher Post- u. Telegraphenbeamten, Kreisverein Altona (Elbe) Zweck: Förderung der beruflichen und beruflichen Bildung der Mitglieder, Pflege der Vaterlandsliebe, Kameradschaft u. Geselligkeit, Vertretung der Berufs- und Standesinteressen, Wohlfahrtspflege. Mitgliederzahl: Verband 26 000. Kreisverein rd. 160. Vors.: Oberpostinsp. Daßgrün, Noorstr. 5; 1. Schriftf.: Oberpostinsp. Beck, Friedensallee 78; Kassier: Oberpostsekretär von Holt, gr. Brunnenstr. 121.

Reichsverband deutscher Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Altona-Elbe. Zweck: Förderung der beruflichen, geistigen u. wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder, Kollegialität u. Wohlfahrtspflege. 1. Vors.: W. Lenkerstorff, gr. Brunnenstr. 69;

1. Schriftf.: F. Rabe, Adickesstr. 42; 1. Kass.: G. Kallenberg, Kreuzweg 11.

Post- und Telegraphen-Beamten-Verein zu Altona (Elbe) und Vororten. Zweck: Pflege der Kollegialität, Ehrung verstorbener Mitglieder u. deren Frauen durch feierliches Begräbnis, Sterbefallunterstützung. 1. Vors.: W. Nerlich, Blumenstr. 144; 1. Schriftf.: G. Johannsen, Rooststr. 84; 1. Kassier: G. Mense, gr. Garstr. 6.

Verein mittlerer Staatsbahn-Beamten, e. V., Ortsgruppe Altona, gegründet 15. Juni 1894. Zweck: Pflege der Kollegialität, Bildung und Wohlfahrt der Mitglieder. Mitgliederzahl: Verein über 10 000. Ortsgruppe rund 150. Vereinsheim: Pabst Gesellschaftsh., Königstr. 135.

Verein der Kirchenbeamten der Propstei Altona und Pinneberg. Geschäftsst.: Bei der Hauptkirche 1.

Verein preussischer Justizmänner im Oberlandesgerichtsbezirk Kiel, e. V. Sitz Altona (Elbe). Zweigverein des Bundes deutscher Justizmänner, Sitz Berlin. Zweck: Wahrnehmung der Standesfragen u. Vertretung der Mitglieder vor den Behörden, Sterbekasse, Krankenkasse, Haftpflichtversicherung, Rechtsschutz, Vereinsblatt: „Zeitschrift des Bundes Deutscher Justizmänner“. Mitgliederzahl: 260. Vors.: Justizamtmann Grünert; Schriftf.: Justizobersek. Krambeck; Rechnungsf.: Justizoberinsp. Kriepien; sämtlich in Altona. Landesgerichtssekretär: Dr. Carl

Verein der Justizwächter im Oberlandesgerichtsbezirk Kiel, Bezirksverein des Reichsverbandes Deutscher Justizwächter, Sitz Berlin. Zweck: Wahrnehmung der Standesfragen u. Vertretung der Mitglieder vor den Behörden. Sterbefallkasse, Vereinsblatt: „Der Justizwächter“. Vors.: Justizwächtermeister, Petersen, Allee 125; Schriftf.: Justizwächtermeister, Bornemann, Moortwiete 16; Kass.: Justizwächtermeister, Markmann, Blankenese, Große 1.

Norddeutscher Landesverein von Krankenkassenbeamten und Angestellten. Geschäftsst.: P.-O. 4492, Marktstr. 44.

Preussischer Richter-Verband, Landesgerichts-Bezirksverband Altona. P.-O. 43128, Fließbeker Chaussee 14.

Verein Altona des Reichsbundes der Zivildienstberechtigten. Gegründet 1. Okt. 1897. Bundesstz. Berlin. 105 000 Mitglieder. Unterstützungskasse, Rechtsschutz u. Sterbekasse. 1. Vorsitzender: Reg.-Sekr. a. W. W. Altemeyer, Geleustra. 8/17; 1. Schriftf.: Eis.-Sekr. J. Witzwiler, Victoriaplatz, Kas. Block III, Wohnung 90; 1. Kassierer: F. Griep, Wielandstr. 14. Versammlung jeden zweiten Freitag im Monat bei Carl Mahne, Altona, Elmsbüttelstr. 50.

Bürger- u. Kommunalvereine

Bürger-Verein von 1888, e. V. Zweck: Förderung der Interessen der Vaterstadt u. d. Mitglieder, Geselligkeit u. Wohlfahrtspflege, Bestattungsbeihilfe. Mitgliederzahl rd. 900. Eintrittsgeld 3 M., Jahresbeitrag 12 M., Versammlungen am letzten Montag eines jeden Monats abends 8 Uhr. Vereinsst.: Pabst Gesellschaftshaus, Königstr. 135, Brieflad. Allee 164a. 1. Vors.: Rud. Keder, Allee 164a; 1. Schriftf.: Clausen, Lehrer a. D., Elmsbüttelstr. 119; Kass.: F. Lehmann, Rentner, Lornsenstr. 33.

Altonaer Bürgerverein. Zweck: Erörterung kommunaler Fragen, Vorträge, Geselligkeit, Kas. Beerdig.-Übernahme. Beitrag: monatl. 7 M., Aufnahme 3 M., Versamml. jeden 3. Donnerst. im Monat. Mitgliederzahl rd. 500. Vereinsst.: Restaurant „Gerichtshof“, Allee 122. 1. Vors.: E. Sechase, Königstraße 45; 1. Kassier: A. Barkow, Reichenstr. 18. 1. Schriftf.: Emil Otterding, Am Felde 2.

Bürgerverein in Othmarschen, gegründet 29. Nov. 1890. Zweck: Wahrung und Förderung kommunaler Interessen, besonders derjenigen des Vorortes Othmarschen. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat. Mitgliederzahl 220. Vors.: W. Anbergen, Hirtenweg 2; Schriftf.: J. Hintmann, Kassierer, H. Rudeck.

Bürger-Verein in Ottensen, gegr. 1867. Zweck: Förderung städtischer Angelegenheiten und nützlicher und wohltätiger Einrichtungen, Pflege geselligen Verkehrs und Unterstützung in Sterbefällen durch Gewäh-

rung einer Beihilfe zu den Begräbniskosten beim Tode eines Mitgliedes. Außerdem unterhält der Verein für seine Mitglieder eine Rechtsauskunfts- u. Steuerberatungsstelle und Schreibstube. Eintritt 2 M., jährl. Beitrag 10 M. Geschäftsst.: Arnoldstr. 21. 1. Vors.: Postinsp. Carl Tischehoff; 1. Schriftf.: Wilh. Otto; Schatzmstr.: J. Bütan.

Altonaer Verkehrsverein, e. V., nach dem Muster gleichartiger Vereine vieler Städte begründet am 28. Sept. 1906, hat sich die Aufgabe gestellt, einen größeren Fremdenzufluß nach Altona zu lenken und über Altonas Bedeutung, Wohn-, Erwerbs- und Steuer-Verhältnisse auswärts richtigere Vorstellungen zu verbreiten und somit das Geschäfts- und Verkehrsleben Altonas zu heben und günstiger zu gestalten. Zu diesem Zweck wird er einen neuen Führer herausgeben, der abwärts vertreten werden soll. Der Verein ist Mitglied des Bundes der Verkehrsvereine. 1. Vors.: Rektor Sievers; 1. Schriftf.: Herbert Brühl, Oblandorferstr. 1; Kassier: J. Hopner, Schulterblatt 10. Geschäftsst.: Reisebureau Gebr. Schneider, Hauptbahnhof.

Kommunal-Verein für den Norderteil, e. V. Zweck: Förderung der kommunalen Interessen d. Stadt Altona. Abhilfe hervortretender Mängel und Uebelstände, sowie Pflege geselliger Unterhaltung, Sterbefall-Unterstützung. Versammlungen finden im Kaiserhof statt zu denen Einladungen durch die Altonaer Bürgerzeitung ergehen. Mitgliederzahl: 700. Ehrenvors.: Emil Thöner, 1. Vors.: Dr. Erich Müller, Bei der Johannis-Kirche 3; 1. Schriftf.: H. John, gr. Bergstr. 268; Schatzmeister: Carl Grete, Juliusstr. 35.

Kommunal-Verein in Ottensen, gegr. 1876. Zweck: Wahrung der Interessen des Grundbesitzes, Handels u. Gewerbes, Förderung des Gemeinwesens und gemeinnütziger Anstalten. Jahresbeitrag 10 M., 1. Vors.: Hehr, Bösch, Papenstr. 24/28; 1. Schriftf.: Rechtsanw. Grotelend; 1. Kass.: Carl Dinzwort.

Verein der Kommunal- und Bürgervereine zu Bahrenfeld, e. V. D. 9. 1862/63. Zweck: Förderung des Wohles der Stadt Altona, insbesondere d. Stadtteils Bahrenfeld, Pflege der Geselligkeit. Jahresbeitrag 5 M. (inkl. Altonaer Bürgerzeitung). Mitgliederzahl 400. Vereinsst.: „Tannenhof“, Elmsbüttelweg. Vors.: Otto Wolny, Bahrenfelder Chaussee 144; Kassier: H. Butzheim, Haydnstr. 22; Gesangsdir.: Dirigent: Obermusikmstr. a. D. F. Unger, Bahrenfelder Chaussee 136.

Bürger-Verein für Bahrenfeld von 1923, e. V. Vereinsheim: „Bahrenfelder Eiche“, Wagnerstr. 22.

Kommunal-Verein für Altona-Othmarschen, gegr. 25. Febr. 1905. Zweck: Förderung kommunaler und anderer öffentlicher Angelegenheiten, besonders soweit sie Altona-Othmarschen oder die Vereinsmitglieder betreffen. Versamml. im 1. Monat d. Kalender- vierteljahres. Jahresbeitrag: 6 M., Mitgliederzahl etwa 200. Vereinsst.: Wwe C. Gülling, Beim Bahnhof Othmarschen. Vors.: August Behrens, Noerstr. 8; Schriftf.: H. E. Haebelin, Parkstraße 14; Schatzmeister: Dr. Reineken, Elmstr. 1.

Zentralausschuß der kommunalen Vereine. Zweck: Förderung gemeinsamer vaterstädtischer Interessen. Dem Zentralausschuß gehören die in Altona bestehenden Bürger- und Kommunalvereine mit zusammen etwa 10 000 Mitglieder an. Adr.: Rechtsanwalt Ahrendt, D. 2. 2628 u. D. 2. 6168, Bahnhofstr. 6.

Provinzial-Verband Schleswig-Holsteinischer Bürgervereine, Sitz: Altona. 62 kommunale Vereine mit rd. 10 000 Mitgliedern in folgenden Orten der Provinz: Altona, Al-Rahlstedt, Bramfeld, Bordesholm, Bredstedt, Brunsbüttelkoog, Eckernförde, Erde Flensburg, Friedrichstadt, Glückstadt, Großfischbek, Itzehoe, Jübek, Kappeln, Kellinghusen, Kiel, Lauenburg, Lokstedt, Lüftenburg, Marne, Mölln, Neustadt H., Niendorf, Nienstedten, Nortorf, Bad Oldesloe, Pinneberg, Plön, Poppendübel, Preest, Ratzeburg, Schleswig, Schlesen, Stellingen, Langenfelde, Tönning, Tonndorf, Lohse, Uetersen, Wandsbek, Wedel, Westerland, Wilster, Wyk auf Föhr. 1. Vors.: Eis.-Oberinsp. Brehme, Al-

tona, Wagnerstr. 1b; 1. Schriftf.: E. Sechase, Altona; Schatzmstr.: Gärtnermeister Lammers, Flensburg.

Landesbürgerrat für Schleswig-Holstein und Mecklenburg, dem Deutschen Reichsbürgerrat in Berlin angeschlossen. Zweck: Zusammenfassung des Bürgertums zur lakratifigen Vertretung seiner staatlichen, wirtschaftlichen u. kulturellen Aufgaben unter Ausschaltung aller parteipolitischen und konfessionellen Gegensätze. Geschäftsstelle: Königstr. 45. 1. Vors.: Eis.-Oberinsp. Brehme, Altona; Schriftf.: Sechase, Altona; Schatzmstr.: Kfm. Steinicke, Altona.

Enthaltensamkeitsvereine

Deutscher Arbeiter-Abstinenzbund, Ortsgruppe Altona. Zweck: Völlige Enthaltung vom Alkohol. Eintrittsgeld und monatlich. Beitrag beliebig. Versammlungen jeden 2. u. 4. Mittwoch i. Logenhaus, Sommerhuderstr. 1. Vors.: Max Schilling, Glücksburgstr. 1; Kass. Herm. Schürer, Glücksburgstr. 1; Schriftf.: J. Windelband, Sommerhuderstr. 32.

Blaukreuzverein Altona. Zweck: Rettung der Opfer der Trunksucht, des Wirtshauslebens und der Trinkiten, Enthaltensamkeit von allen alkoholischen Getränken. Beitritt unentgeltlich. Versamml. jeden Montag, abds. 8 Uhr, Vereinshaus Claudiusstr. 4. Vereinsblatt: „Die Rettung“. Vorsitz.: W. Halver, Götterstraße 44; Schriftf.: H. Thielner, Norderstr. 23.

Deutscher Guttemplerorden (J. O. G. T.). Zweck: Sittliche Hebung und Vollkommenheit der Menschen durch den Kampf gegen den Alkohol als Genußmittel; Geselligkeitspflege, Jugend- und Wohlforgen. Auskunft in den Logenhäusern: Allee 108 und Sommerhuderstr. 12.

Wohlogengau Niederee des Deutschen Guttemplerordens (J. O. G. T.). Zweck: Die Wohligen sind Jugendgemeinschaften zur Bekämpfung der Alkoholnot zum Zwecke der Erziehung ihrer Mitglieder zu sittlichen Menschen. Sitzungen: wöchentlich; Sonntags: Wandertagen. Jährlich zu Pfingsten: Jugendtag aller Mitglieder der Wohligen Deutschlands. Mitglieder: Jugendliche beiderlei Geschlechts im Mindestalter von 14 Jahren. Der Gau Niederee umfaßt: 1. Wohlige „Wilhelm Tell“, Donnerstags 8 Uhr abends, Logenhaus Sommerhuderstr. 12; 2. Wohlige „Werner Stauffacher“, Mittwochs 8 Uhr abends, Logenhaus Sommerhuderstr. 12; 3. Wohlige „Nordmark“, Dienstags 8 Uhr abends, Logenhaus Allee 108. Geschäftsstelle: Allee 108 (Logenhaus), Distriktsstelle: Allee 108.

Internationaler Orden der Bechabiten (J. O. B.). gegr. 1855. Zweck: Kampf gegen Trinkiten, Geselligkeit und Wohlfahrtspflege. Der Distrikt Hamburg Nr. 131 des J. O. B. unterhält in Hamburg-Altona und auswärts mehrere Zelte (Unterabteilungen); Altonaer Geschäftsstelle: gr. Bergstr. 228, Hbts.

Bezirksverein Altona gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Zweck: Kampf gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Beitrag: Mindestens 5 M. jährl. Einmalige Zahlung von 50 M. bewirkt lebenslängl. Mitgliedschaft. Vorsitz.: Senator Schöning, Rathaus. Der Verein unterhält die

Öffentliche Trinkerfürsorgestelle. Blumenstr. 79, zur unentgeltlichen Erteilung von Rat und Beistand an Personen jeden Standes, die durch gewohnheitsmäßigen Trunk gefährdet sind, oder an deren Angehörige. Vorsitz.: Senator Schöning und Dr. Cmbal. Fürsorger: Stabsmissionar G. Levenshagen u. H. Steinmeyer.

Frauenvereine

Ortsgruppe Altona (e. V.) vom Verband Norddeutscher Frauenvereine. Zweck: die Rechte der Frauen zu fördern und zu vertreten. Beitrittsanmeldungen an Frau Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31 u. an Frau Marg. Scharmer, Fischersallee 24. 1. Vors.: Frau Marg. Scharmer, Fischersallee 24; 1. Schriftf.: Frau Dr. E. Fischer, Allee 85; 1. Kass.: Frau Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31.

Hausfrauenverein Altona, e. V., Ortsgr. der Berufsorganisation der Deutschen Hausfrauen. Zweck: 1. die Haus-

frauen aller Kreise in Stadt u. Land zusammenzuschließen; 2. die Anerkennung der Hausfrauenarbeit als berufliche Leistung durchzusetzen; 3. die wirtschaftlichen, rechtlichen u. sozialen Interessen der Hausfrauen zu vertreten und zu fördern; 4. die Hinzuziehung der Hausfrauen durch die Behörden bei allen sie unmittelbar u. mittelbar angehenden Fragen zu erreichen. Geschäftsstelle: große Westerstr. 35, Zimmer 9. Geöffnet: Montags und Donnerstags von 4-5 1/2 Uhr. Beitrittsanmeldungen daselbst und bei der Kassendirektorin Frau Marie Wittthagen, Hbg. Feldbrunnensstraße 69. > II 4. 5793. 1. Vors.: Frau Dr. Müller, gr. Brunnenstr. 6; 1. Schriftf.: Frau Justizrat Lowenthal, 1. Kassenf.: Frau Marie Wittthagen.

Eisenbahn-Frauen-Vereinigung zu Altona und Hamburg (Wohlfahrtsvereine) der in Altona u. Hamburg bestehenden Reichsbahnvereine. Sitz: Altona; rd. 9000 Mitglieder. Zweck: Das Stadtgebiet ist in 30 Fürsorgebezirke geteilt, die je von einer Bezirksvorsteherin geleitet werden. Diese üben in den ihnen anvertrauten Bezirken die Fürsorge aus in Krankheitsfällen, bei Einbindungen und vorliegender schwerer wirtschaftlicher Notlage durch Stellung von Krankenpflege, Lieferung von Erstlingswäsche, Bettin, Stärkungsmitteln, Mittagessen, Milch, Lebensmittel usw. Die Sammelstelle gibt Kleidung und Wäsche ab und hält Margaretenkörbe und Luftkissen bereit. 1. Vorsitzende: Frau Präsident Dr. Schneider; Schriftführer u. Leiter der Geschäftsstelle: Eis-Oberinsp. Brehme; Kassentf.: Eis-Inspektor D. Schneider; Sammelstelle: Frau Oberinsp. Emme. Geschäftsstelle: Reichsbahndirektion, Eingang Erzbergerstr. 25, Zimmer 320. > D 2. 365 u. 1021.

Katholischer Frauenbund. Zweck: Aufklärung der Frauen über die sie bedingenden Fragen und Anregung durch caritative und soziale Tätigkeit an der Lösung dieser Fragen im Sinne der katholischen Weltanschauung zu arbeiten. Vorsitz.: Frau Amtsratsrat Westermann; Fritz Reuterstr. 9.

Vaterländischer Frauen-Verein I zu Altona, gegr. 13. Dez. 1869, seit 1896 Rechte einer jurist. Person. Zweigverein des seit 1767 in Berlin bestehenden, über das ganze Deutschland ausgebreiteten Vereins. Zweck: In Kriegszeiten der Fürsorge für die im Felde Verwundeten und Erkrankten sich zu widmen, in Friedenszeiten die hierzu notwendigen Vorbereitungen (z. B. Ausbildung von Krankenpflegerinnen) zu treffen, wie auch zur Linderung schwerer, namentlich außerordentlicher Notstände beizutragen welche in dem einen oder andern Teile des Vaterlandes durch ansteckende Krankheiten, Teuerung, Überschwemmung, Feuersbrunst oder sonstige eintreten. Vom Verein sind 43 Vollschwestern und 9 Lehrschwestern teils im Heltenstift, im Kinderhospital, 1 Kreisfürsorge in Eutin, 7 Fürsorgeämtern im Kreise Räteburg, 1 Kreisfürsorge in Züllichau, je 1 Gemeindefürsorge in Schönberg, St. Margarethen, Drage und Salzhäusen (Kr. Wismar), 2 Schwestern in der Reichs-Krankenanstalt, 6 Schwestern im Kreis-Krankenhaus Eckernförde, 9 Schwestern im Heltenstift, 10 Schwestern im Kinderhospital, 1 Schwester als Lehrerin für Samariterinnenkurse und 2 Schwestern im Stadt. Krankenhaus Heide. Ausbildung von Samariterinnen vom Roten Kreuz. Dem Verband Deutscher Krankenpflege-Anstalten vom „Roten Kreuz“ angeschlossen. (Klinik mit 36 Betten für 4 verschiedene Klassen siehe Heltenstift in diesem Abschnitt). Im Heltenstift stehen auch eine sogenannte Margaretenpende (Kranken-Pflege-utensilien) zur unentgeltlichen Benutzung für Unbemittelte zur Verfügung; ebenso werden Kinder und Wochenherinnen respekt. 1. Vorsitz.: Frau Oberbürgermeisterin Schmuckenburg Reventlowstr. 47; Schatzmeister: Senator Marlow; Schriftf.: Vize-Admiral D. Dähnhardt. Vereinsheim: Heltenstift, Allee 161.

Vaterländischer Frauen-Verein Altona II, eingetr. Verein. Fond D 2. 0660. Mitgliederzahl rd. 300. Mindestbeitrag 3 R.M. Anmeldungen zur Gemeinde-Krankenpflege tägl. 9-11 Uhr bei der Vorsitzenden Fr. Ant. Schmidt, Lessingstr. 20. Krankenpflege-Hilfsstelle (sog. Margaretenpende). Gerichtstr. 13 für Genußsachen Lessingstr. 20, wo auf Anweisung eines Arztes, der Gemeindefürsorge, des Wohlfahrtsamtes u. eines Vorstandes mit dem unentgeltlich oder gegen geringes Entgelt alle zur Krankenpflege erforderlichen Utensilien verliehen werden. Unentgeltliche Behandlung von Nasen-, Rachen- u. Ohrenkrankheiten bei Herrn Dr. Wortmann, Braunschweigerstr. 9. Fürsorge für die Familien von weibl. Straftäterinnen und Gerichtshilfe. Pflege und Fürsorge kranker Rentner. Ausgabe von Handarbeiten an Rentnerinnen bei Frau Dr. Cimbal, Allee 57. Mittelstandspflege. Anmeldungen zur Unterbringung von Kindern in Sommerferien möglichst bis Mitte Februar bei der Vorsitzenden; daselbst auch Anmeldungen für Samariter- und Säuglingspflege-Kurse. Auskunft in jeder Vereinsangelegenheit: Fr. Schmidt, Konteradmiral a. D. Hoepner, Vorsitzende; Fr. Antonie Schmidt, Lessingstr. 20, 9-11 Uhr vormittags; Schriftführer: Konteradmiral a. D. Hoepner, Fritz Reuterstraße 6; 2. Schriftführer: Pastor Rosow, Lessingstr. 16; Schatzmeister: Herr E. Elson, Großbäck. Klein-Flottbekstraße 14.

Vaterländischer Frauenverein Bahrenfeld, gegr. 1902, dem Hauptverein Berlin angeschlossen. Zweck: Pflege und Unterstützung von unheilkranken Kranken und Wochenherinnen in ihren Wohnungen unter Mithilfe von zwei Diakonissen. Im Lutherhaus stehen sogenannte Margaretenpenden (Gegenstände zur Krankenpflege) und Säuglingskörbe zur Verfügung. Ehrenvorsitzende Fr. Joh. Martienssen, Lutherhaus, Gons. Frau Senator Marlow, Osoderweg 8; Schatzmeister: Stadtrevisor Bahr, Händelstraße 14; Schriftf.: Rektor Petersen, Bahrenfeld, Chaussee 108.

Freimaurerlogen Lorenzhaus gr. Bergstr. 133; 1. Andreasloge „Concordia“; 2. Johannsloge „Carl zum Felsen“; 3. Johannsloge „Friedrich zur Wahrheit“; 4. Loge „Armin zu Treue u. Einigkeit“; 5. Loge „Drei Lichter am Wege“; 6. Loge „Beugelige“; 1-3 unterstehen d. Deutschen Großlogenbund, 4 und 5 der Großen Loge von Preußen, gen. „Zur Freundlichkeit“ in Berlin, 6 dem Verbands der großen National-Mutterloge in dem preuß. Staat, gen. „Zu den drei Weltkugeln“.

Sonstige Logen Druiden-Lozenheim Behnstr. 30; Artus-Loge, V. A. O. D. Gegründ. 1898. Sitzung Freitag abds 8 Uhr. Auskunft: W. Schenckmann, Utenstr. 64; 6. Loge „Beugelige“; Graf Bühler-Loge, V. A. O. D. Gegr. 1912. Sitzung Donnerstags abds 8 Uhr. Auskunft: Eberh. Tammen, Lagerstr. 2; Druiden-Lozenheim, e. V., V. A. O. D. Vors.: B. Lentz, Poststr. 11; Pingel-Loge, V. A. O. D. Sitzung Donnerstags abds 8 Uhr. Auskunft: Jona. Schellus, Kl. Gärtnerstr. 179; Wolfgang Goethe-Loge V. A. O. D., Gegr. 1923. Sitzung Mittwoch abds 8 Uhr. Auskunft: W. Giesow, Mörkenstr. 118; Gorch Fock-Loge V. A. O. D., Gegr. 1924. Sitzung Montag abds 8 Uhr. Auskunft: W. Hofmann, Hbg., Hellkamp 24; Stormaria-Loge Nr. 3 von Schleswig-Holstein I. O. F. (unabhängiger Orden der Odd-Fellows, gegr. 1867, > D 2. 2453. Sitzcheck-Ordn. Hbg. 57 008. Die Loge besitzt Korporationsrechte. Sitzung Dienstag, abds 8 Uhr. Kl. Westerstr. 37, Lozenhaus.

Wodan-Loge Nr. 13 von Schleswig-Holstein, Jugendbund-Loze von Schleswig-Holstein, Ekkhard-Loge Nr. 15 von Schleswig-Holstein, Kl. Westerstraße 37, Lozenhaus.

Gartenbauvereine Helmgartenbund Altona, e. V., gegr. 1913. Zweck: 1. Zusammenschluß der Gartenfreunde; 2. Pachtung bzw. Erwerb von Ländereien; 3. Einrichtung von Laubkolonien und Weiterverpachtung an die Mitglieder; 4. Abhaltung belehrender Vorträge über Gartenbaufragen; 5. Organisations-

fragen; 6. Einkauf von Sämereien, Sträuchern, Pflanzen, Gartengeräten usw. Mittl.-Zahl rd. 3000. 52 Gartenkolonien. Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 6, vorm. 10-11. > D 2. 6972. Geschäftsf.: Carl Dahlgard.

Gesangvereine Altonaer Männerchor. Zweck: Pflege des Chorgesangs. Mitgliederz.: 60 Sänger. Übungen: Donnerstags abds 8-10 in Pabst's Gesellschaftshaus, Königstraße 135. Chormstr.: Otto F. Niemand, Behelallee 65. 1. Vors.: Hans Schuster, Friedensallee 4.

Altonaer Lehrer-Gesangverein, e. V., gegr. 1904. Zweck: Künstlerische Pflege des Gesanges und der Volksbildung auf musikalisch. Gebiete. 50 aktive, 300 unterstützende Mitglieder. Dem Männerchor ist ein Frauenchor angegliedert. Jedem Mitglied werden für den Beitrag je 2 Karten zu den Vereinskonzerten geliefert. Der Verein veranstaltet in der Regel 3 öffentliche Konzerte: Sangeskundige aller Stände finden Aufnahme in d. Chorübungen, jeden Mittw. bzw. Donnerst. abds 8-10 Uhr im Oberlyzeum, Allee 99. Chormstr.: Carl Hannemann, Ovelgönne 69; 1. Vors.: Lehrer Engers Clausen, Möllnerstr. 5.

Altonaer Sing-Akademie. Zweck: Heranbildung u. Erhaltung eines geschulten gemischten Chors durch die Veranstaltung eines Gesangskurses. Auführungen von Chorwerken mit Orchester; Ausbildung in a capella-Gesang. Vorsitzende: J. Kerling, Königstr. 28; Dirigent: Professor F. Woyrach, Philosophenweg 53.

Bahrenfelder Kirchenchor. Zweck: die Glieder der Gemeinde zur Pflege des Gesanges zu gewöhnen, um bei Gottesdiensten in der Lutherkirche mitzuwirken und Konzerte zu veranstalten. Übungen Mittwoch abds. 8-10 Uhr im Lutherhaus. Leiter: Organist Friedrich Brinkmann, Osoderweg 60. 1. Vors.: Ernst Bleibtreu, Bursstr. 25.

Chorverein Altona. Übungen: Montags abds 8-10 Uhr in der Aula der 3. Knaben-Mittelschule, Ecke Tresckow u. Fischersallee; Leitung: Otto F. Niemand.

Club Ungenannt, gegr. 1860 besitzt seit 1877 einen gemischten Chor und seit 1885 eine von der Klubkasse getrennt verwaltete Wohltätigkeitskasse. Zweck: Pflege des Gesanges, der Wohltätigkeit und Geselligkeit. Beitrag jährl. 24 M. Übungen: Donnerstags abds. 8-10 Uhr bei Pabst, Königstr. 135. 1. Vors.: Alfr. Kruse; 1. Schriftf.: A. Eichmeyer, Moltkestraße 229; 1. Rechnungsf.: Otto Hast, Palmallee 12.

Chevallierscher Gesangverein, siehe Abschnitt V Hamburg. Liedertafel „Eintracht-Devrient v. 1878“. Zweck: Pflege eines geschulten Quartetts und Solosängers, der Geselligkeit und Wohltätigkeit. Übungen: Donnerstag 9-11 Uhr im Vereinsheim Holstenstr. 21. 1. Vors.: Johs. Mahler, gr. Bergstr. 112; 1. Kass.: Emil Sens.

Sängerbund in Ottensen v. 1858. Mitglied des Niedersächsischen Sängerbundes; Sitz Lübeck u. d. Deutschen Sängerbundes. Zweck: Pflege des Gesanges, der Geselligkeit und Wohltätigkeit. Übungen: Freitag abds 9-11 Uhr im Vereinsheim. J. Möller, Wwe., Siemensstr. 1. Chormstr.: W. Block; 1. Vors.: Steffen Carstens, Bahrenfelderstr. 14, II.; 1. Schriftführer: E. Knaak, gr. Brunnenstr. 123, III.; 1. Kass.: W. Seidensticker, Neumühlen 28. Beitritts-Anmeldung zu jeder Zeit im Vereinsheim und bei den Vorstandsgliedern.

Ottensener Männer-Gesangverein. Zweck: Pflege des künstlerischen Männergesanges und der Wohltätigkeit. Mitgliederzahl: rd. 50 Sänger rd. 60 Gesangfreunde. Übungen: Donnerstags 8-10 Uhr in der Aula der Schule Rothestraße 24. Jahresbeitrag für Sänger 52 M. und für Gesangfreunde 12 M. Dirigent: K. Möggenberg, Bellmannstraße 8; 1. Vors.: Heinr. Sachs, Bahrenfelderstraße 196. > D 2. 2467; 1. Schriftf.: M. Haberstroh, Arnoldstraße 62, II.

Liedertafel der Postbeamten zu Altona und Ottensen, gegr. 1896. Zweck: Pflege des Männer-Chorgesangs und der Wohltätigkeit. Übungen: Freitag abds. 8-10 Uhr im Vereinsh.

Wilhelmstr. 97. Gesanglehrer: Steffahn, Vors.: W. Nerlich, Blumenstr. 144; Kassierer: O. Fehse, Kreuzweg 112; Schriftf.: Kudenholdt, gr. Rainstr. 44.

Sängervereinigung „Wohlgemut-Altona“ von 1888/89. Übungen: Mittwoch abds 9-10 Uhr in Max Meyer's Sängerkreis, Bahrenfelderstraße 241. Dirigent: Max Kämpfer, Vorsitz.: Arthur Steinkühler, gr. Brunnenstraße 146, I.

Doppel-Quartett Ottensen von 1913. Übungen: Montag 8-11 Uhr in Steenbuck's Hotel, gr. Bergstr. 226. > D 2. 2453. Dirigent: Gustav Friedrichs, Hbg. Kl. Schäferkamp 21. 1. Vors.: Willy Henningsmeyer, Königstr. 156.

Liedertafel der Altonaer Bäcker-Innung, gegr. 1888. Übungen: Hochschulestr. 14. Bäcker-Innungshaus. Dirigent: Chormstr. Schulz; Schreiber: H. Amandus, Schmacke Goebenstr. 19.

Liedertafel Hoffnung von 1907. Sommerunterst. 12, Lozenhaus. Schleswig-Holsteinischer Sängerbund, e. V., Mitglied des Deutschen Sängerbundes, gegr. 1888. Sitz Altona. 56 Vereine mit etwa 1800 Mitgliedern. Chormstr.: Jul. Lorenzen, Hbg. 19, Eppendorferweg 56; 1. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Rich. Wolff, Hbg. 23, Wandbekerchaussee 29; 1. Schriftf.: Gust. Benthaek, Hbg. 31, Sillomstr. 10; Schatzmeister: Ewald Puschel, Hbg. 27, Billstr. 78.

Guttempler-Männergesangverein „Eiche“, gegr. 1898. Zweck: Pflege d. Männer-Gesangs. Übungen: Montag 8-8 1/2 Uhr im Logenhaus, Allee 108. 1. Vors.: W. Gehrke, Am Felde 52.

Gemischter Chor „Freiheit“ von 1899, J. O. G. T. Zweck: Pflege des gemischten Gesanges. Übungen: Dienstag 9 bis 11 Uhr im Logenhaus Sommerhuderstr. 12. Dirigent: J. Willeke, Blankensee; Vors.: W. Grimm, Kreuzweg 98; Kass.: Buchhop, Hamburg; Kl. Schäferkamp 10.

Katholischer Kirchenchor, bei der St. Josephs-Kirche. Katholischer Kirchenchor, bei der St. Marien-Kirche.

Gesellige Vereine Vereinsinnung „Chaussee-Abend“, e. V. Zweck: die Geselligkeit und den gesellschaftlichen Zusammenschluß der Anwohner der Fottbeker Chaussee und ihrer benachbarten Straßen herbeizuführen und zu fördern. Jeder Anwohner kann auf Grund eines von 3 Mitgliedern befürworteten, schriftlichen Gesuches Mitglied werden. Eintrittsgeld: 20 M.; Jahresbeitrag: 40 M.; P.-Cto. Hbg. 37 891. 1. Vors.: Otto Lange, Rainvilleier; 9; 1. Kass.: H. Sühr, Palmallee 2; 1. Schriftführer: Carl Reber, Palmallee 88.

Christiansen-Verein Ottensen. Zweck: Pflege der Geselligkeit und der Erinnerung an den alten Ottensener Lehrer und Küster Ch. Christiansen, an seine Kollegen, an die Schulzeit und an das alte Ottensen. Vereinsheim: „Zum Brunnenhof“, gr. Brunnenstr. 16. 1. Vors.: Emil Kosak, gr. Brunnenstr. 123; 1. Schriftf.: Ernst Dreyer, gr. Brunnenstr. 123; 1. Kass.: Hinr. Sievers, Bahrenfeld, Siendamm 40.

Familien-Verein, gegr. 1867. Zweck: Pflege der Geselligkeit unter Herren von unbescholtenen Lebenswandel und stiftlicher Bildung. Jährl. Beitrag 10 M. Anmeldungen schriftlich durch ein ordentliches Mitglied beim Schriftführer. Mitgliederzahl rd. 100. Vereinsh.: „Kaiserhof“. Briefe usw. unter der Adresse des Schriftführers. 1. Vors.: Fr. H. Esch; Schriftf.: Joh. Köhre, Allee 195; Kass.: W. Niemann.

Altonaer Uhrmacher-Verein von 1897, e. V., gegr. 1867. Zweck: Förderung freundschaftlichen Verkehrs. Mitgliederzahl rd. 50. Versammlungen je nach Bedarf. Vors.: E. Sackmann, Kl. Fischerstr. 44; Schriftf.: J. Lähndorff.

Vereine f. Gesundheitspflege Altonaer Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise, e. V., Zweigverein des Deutschen Bundes der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise. Zweck: Verbreitung einer den Naturgesetzen entsprechenden Lebens- und Heilweise. Ärztliche Beratung, Vorträge, Bücherl. Mitgliederzahl: 1100. Eintrittsgeld 1 M., monatl. Beitrag 2 M. Geschäftsstelle: Kur- u. Badeanstalt, gr. Bergstr. 255. 1. Vors.: Wilh. Braasch, Göbenstr. 34.

(Vereins-Kassa, Sach. A. Verein für Wohlfahrt Rathau, Gedult im Sitar, schriftl. Hoffer, Beim Se. F. Ancstraße 7.

Altonaer 1 Tuberk Rathau, Senator.

Grund Altonaer 1 Verein, Interess zu w. glieder, Vertrie bänden wachse, 2 die die 10 von El nen; 3 meten, 4 die Mi Orient lich, 9-5 UH ALT, U. Schrif, 49622, Schrift, Ernst, Schulz, anwalt.

Ver Arbeitssau Hambu bung, t. t. schung, Unterh Gescha Versan nerstas Brinic Schatz.

Verein der tona 1 derung Einar M überha Otte Lange, Rainvilleier; 9; 1. Kass.: H. Sühr, Palmallee 2; 1. Schriftführer: Carl Reber, Palmallee 88.

Christiansen-Verein Ottensen. Zweck: Pflege der Geselligkeit und der Erinnerung an den alten Ottensener Lehrer und Küster Ch. Christiansen, an seine Kollegen, an die Schulzeit und an das alte Ottensen. Vereinsheim: „Zum Brunnenhof“, gr. Brunnenstr. 16. 1. Vors.: Emil Kosak, gr. Brunnenstr. 123; 1. Schriftf.: Ernst Dreyer, gr. Brunnenstr. 123; 1. Kass.: Hinr. Sievers, Bahrenfeld, Siendamm 40.

Familien-Verein, gegr. 1867. Zweck: Pflege der Geselligkeit unter Herren von unbescholtenen Lebenswandel und stiftlicher Bildung. Jährl. Beitrag 10 M. Anmeldungen schriftlich durch ein ordentliches Mitglied beim Schriftführer. Mitgliederzahl rd. 100. Vereinsh.: „Kaiserhof“. Briefe usw. unter der Adresse des Schriftführers. 1. Vors.: Fr. H. Esch; Schriftf.: Joh. Köhre, Allee 195; Kass.: W. Niemann.

Altonaer Uhrmacher-Verein von 1897, e. V., gegr. 1867. Zweck: Förderung freundschaftlichen Verkehrs. Mitgliederzahl rd. 50. Versammlungen je nach Bedarf. Vors.: E. Sackmann, Kl. Fischerstr. 44; Schriftf.: J. Lähndorff.

Vereine f. Gesundheitspflege Altonaer Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise, e. V., Zweigverein des Deutschen Bundes der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise. Zweck: Verbreitung einer den Naturgesetzen entsprechenden Lebens- und Heilweise. Ärztliche Beratung, Vorträge, Bücherl. Mitgliederzahl: 1100. Eintrittsgeld 1 M., monatl. Beitrag 2 M. Geschäftsstelle: Kur- u. Badeanstalt, gr. Bergstr. 255. 1. Vors.: Wilh. Braasch, Göbenstr. 34.

Verein de von J. Verein helms gr. B Möller

14

Plastic Covered Document

effahn. r. 144; str. 112; str. 44. ltonia* ttwoch feyer's le 241. rslitz.; unnen-

3. Steen- => D 2. rriehs. r. 156. nnung. istr. 14. Chor- Saul, andius

s. und. e. anger- ltona. lliglie- enzen. 1. Vor- rch. aussen thack. mstr.: str. 78. lchelt". anner. 9 1/2 Uhr r. 9. misch- stag 9 mmer- Secke. Kreuz- burg

89. J. misch- stag 9 mmer- Secke. Kreuz- burg

(Vereinschrift): 1. Schriftf. H. Kunau, Scheffelstr. 20; Kass. J. H. Sack, Allee 157, Haus 14. Verein für Gesundheitspflege und Volkswohl... Zweck: Zusammenschluß gleichstrebender Menschen zur praktischen Durchführung naturgemäßer Gesundheitspflege usw. Heilreform im Sinne der Naturheillehre, Werbeschriften kostenlos. Vors.: Heinrich Höfler, Nachgäßelstr. 8; Vereinsinh.: Beim Schlump 29. Vereinspraktikant: P. Anckerstein, Altona, Hamburgerstraße 71.

Altonaer Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose, e. V. Geschäftsstelle: Rathaus, Zimmer 31. Vorsitzender: Senator Kirch.

Grundigentümervereine Altonaer Haus- und Grundigentümer. Verein, gegr. 1880. Zweck: 1. die Interessen des hiesigen Grundbesitzes zu wahren, namentlich seine Mitglieder gegen Nachteile, die aus der Veräußerung von Grundstücken Gebäuden oder Teilen derselben erwachsen können, möglichst zu sichern; 2. die Beratung über alle Fragen, die für das hiesige Grundeigentum von Einfluß sind, und welche davon sein können; 3. die Veranstaltung von geeigneten wissenschaftlichen Vorträgen und geselligen Unterhaltungen für die Mitglieder u. deren Angehörige. Ordentliche Versammlungen monatlich. Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 6, 9-5 Uhr. => D 2. 6075. Bankkonto: Alt. Untert. Idstr. Postfach 20, 8208. 49652. 1. Vorsitzender: Chr. Gehrike; Schriftf.: Herm. Folck; Schatzmstr.: Ernst Seehase; Geschäftsführer: W. Schulz, Vereinsrepublikus; Rechtsanwält Dr. Kordt.

Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie, Verkehr

Arbeitsausschuß Altona der Ortsgruppe Hamburg des B. D. e. Zweck: Hebung des Architekten-Standes. Austausch von bautechnischen Erfahrungen, Einholung von Aufträgen, Unterhaltung einer Beratungsstelle. Geschäftsst.: Allee 181. 49652. Versammlungen finden jeden Donnerstag 5 Uhr statt. Vors.: Wilh. Brünicke; Schriftf.: Karl Zöllner; Schatzmstr.: August Sol.

Verein der Buchdruckerbesitzer von Altona und Umgegend. Zweck: Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder wie des Gewerbes überhaupt, Pflege des Gemeinsinnes und der Kollegialität und Regelung lokaler Angelegenheiten. Berechtigter Eintritt ist jeder Buchdrucker, Besitzer oder handlungsbevollmächtigter Vertreter einer Buchdruckerei in Altona und Umgegend der Mitglied des D. B. V. ist. Anmeldungen an den Vorstand Jahresbeitrag 25 M. Vors.: P. W. Döbereiner; Kass.: M. Gehrike.

Altonaer Detailisten-Verein der Kolonialwarenbranche von 1872, e. V., gegr. 1872. Zweck: Förderung der geschäftlichen und kommunalen Interessen der hiesigen Kolonialwarenhändler. Mitglied kann jeder hiesige ein offenes Ladengeschäft führende unbeschränkte Kolonialwarenhändler werden. Jahresbeitr. 20 M. Vereinsinh.: Hotel Kaiserhof. 1. Vorsitz.: Adolf Oldenburg, Weidenstr. 75; 1. Schriftf. führer: H. Wolpert, Bümenstr. 65; Rechnungsfl.: Carl Oldenburg, Grünestraße 24.

Verein der Fettwaren- und Delikatessenhändler zu Altona und Umgegend, e. V. Vereinsinh.: Steenbocks Hotel, gr. Bergstr. 226. 1. Vors.: H. Torzenge, Weidenstr. 93. => D 2. 8659.

Forschungsinstitut für die Fischindustrie, e. V., Altona. Geschäftsstelle: Flottb. Chaussee 92.

Verein der Fischindustriellen Deutschlands, Sitz Altona. Geschäftsstelle: gr. Bergstr. 266, Handelshof Zimm. 46. => D 2. 3128. Bcto.; Vereinsbank, Altona, Fl. Vors.: Senator Marlow, Generalsekretär: Max Stahmer.

Verein der Frucht- und Gemüsehändler von Altona. Mitgliederzahl: 320. Vereinsinh.: Ww. M. Gissmann, Wilhelmstr. 97. 1. Vors.: H. Strömgren, gr. Bergstr. 14; Kass.: Hinrich Möller, Adolfstr. 106.

Verein Altonaer Gastwirte von 1868. Mitglied des Deutschen Gastwirtsverbandes und der Verbandsterbekasse. Regelmäßige Versammlung am letzten Montag jeden Monats. Vors.: Carl Brandshagen, Elmshüttelestr. 82; Kass.: Heinr. Schlesselmann, Bahrendammstr. 157; Schriftf. führer: Gustav Höhne, Adlerstr. 62 (Geschäftsstelle).

Altonaer Hafenverein. Zweck: Förderung Handel u. Schifffahrt, gemeinnützigen Einrichtungen, bes. in der Hafengegend, kommunalen Angelegenheiten und Pflege der Geselligkeit. Versamml. monatl. Vereinsinh.: Restaur. Bavaria-Ausschank, Altonaer Hochstraße 29. 1. Vors.: Hans Böse, Palmallee 31; 1. Schriftf.: Otto Petersen, Breitstr. 120; Kass.: Gustav Müntel, Palmallee 116.

Nordwestdeutscher Handwerkerbund. Ortsgruppe Altona. 1. Vors.: Martin Gehrike, Königstr. 277. => D 2. 6128.

Verein der Industrie und des Großhandels von Altona-Otensen (früher Verein Otenser Industrieller), gegr. 1887. Zweck: Wahrung der Interessen der Industrie und des Handels in Altona, Otensen und Umgegend. 1. Vors.: Direkt. Hans Korndorfer, Flottbeker Chaussee 43; 1. Schriftf.: Dir. Johs. Eberhard; 1. Rechnungsführer: Otto Bruhn.

Verband der Automobilbesitzer Deutschlands, e. V., Landesdirektion Hamburg, Schleswig-Holstein, Lübeck, Sitz Altona (Elbe), Dohrnstr. 8. => D 2. 4335. Landesdirektor Johs. Haase.

Verein der Altonaer Kraftdroschkenbesitzer von 1910 e. V., Elmsbüttelerstraße 7. => D 2. 1707.

Verband Deutscher Küstenschiffer und Schifferverband der Unterelbe. => D 2. 6280. Hafenstr. 51.

Oveelgönne-Neumühlerer Lotsen-Brüder-schaft, priv. Korporation verbunden mit Pensions-, Witwen-, Waisen- und Krankenkasse, errichtet 1745. Mitglieder: die zum jetzigen Altonaer Gebiet gehörigen 62 Elblöten. Geschäftsf. Ältermann: Losenältermann J. Schacht, Oveelgönne 54.

Vereine Schleswig-Holsteinischer Immobilien-Makler e. V., gegr. 1910. Zweck: Herbeiführung gesetzlicher Regelung der Stellung der Immobilienmakler. Schutz des Publikums vor unkundigen Vermittlern und gegen Ausbeutung. Vors. in Altona: Herm. Lenders, Schatzmstr., Allee 71. => D 2. 3221.

Verein Altonaer Manufakturisten, e. V., gegr. 1890. Zweck: Förderung gemeinsamer Interessen und Pflege der kollegialen Geselligkeit. Aufnahme, Führung und Inhalt eines hiesigen Manufakturwaren-Geschäftes, sowie verwandter Branchen bzw. der Geschäftsführer derselben der sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. Anmeldungen durch Vermittlung eines Mitglieds beim 1. Schriftf. führer. Vors.: Friedr. Krenz, Holtenstr. 62/66; 1. Schriftf.: Emil Hertz, Königstr. 147; Kass.: Carl Joh. Schmidt.

Verein selbständiger Milchhändler von Altona und Umgegend, e. V., gegr. 1877. Mitglied des Verbandes Norddeutscher Milchhändler-Vereine. Hbg. sowie des Reichsverbandes Deutscher Milchhändler-Vereine. Berlin. Zweck: Förderung der geschäftl. Interessen der Mitglieder und Unterstützung zur Führung ihres Geschäfts in Krankheits- und Unglücksfällen. Vereinsinh.: Bode's Gasth., Rathausmarkt 12. Ehrenvors.: P. Dieckes, 1. Vors.: F. Rubeke, Unzerstr. 10/12; Schriftf.: H. Oestmann, Holtenstr. 87; Kass.: Chr. Krohn, Elmsbüttelerstr. 97.

Schutzverband des Mittelstandes für Handel, Handwerk und Gewerbe, e. V. Zweck: Förderung des Standesbewußtseins im Mittelstande durch Zusammenschluß v. Handel, Handwerk und Gewerbe zu einer einheitlichen kraftgebenden Organisation. Kostenloser Rechtsschutz durch Rechtsanwalt Dr. Koch, Königstr. 76. Geschäftsf.: => H 1. 2048. Elmsbüttelerstr. 18. Bcto. Stadt. Spark. Altona, P.-Cto. Hbg. 1685. Beitrags: 6 M. Eintrittsgeld 2 M. Sterbekassenbeitrag 2 M. Organ: „Die Hochwacht“, erscheint nach Erfordernis. 1. Vors.: R. Galster, Elmsbüttelerstraße 18. => H 1. 2048; 2. Vors.: K. A. Narnbach, Elmsbüttelerstr. 33; Kassierer: Jakob Schrank, Heinrich-

straße 28. => H 1. 1906; Schriftf. führer: Dr. Janssen, Adr. Geschäftsstelle.

Abteilung Frauengruppe. Zweck: Eintreten der Frau für die Existenzinteressen des Mittelstandes. Förderung der weiblichen Aufgaben im Haus, Familie und auf religiös-sittlichem Gebiete. Schutz und Hilfe für alleinstehende Frauen und Mädchen (Rentnerschutz). Kostenlose Stellenvermittlung f. Gewerbe Haus und Familie. 1. Vors.: Frau Ida Galster, Elmsbüttelerstr. 16. => H 1. 2048; 2. Vors.: Frl. Anna Becker, Klopstockstr. 3. => D 2. 5008; Kass.: Frau Martens, Funkstr. 17, 11.

Fachverein selbständiger Schneiderinnen von Altona und Umgegend. Zweck: Förderung der wirtschaftl., geistigen u. rechtl. Interessen der Mitglieder und eines gesehlichen Verhältnisses zwischen Arbeitnehmern u. Arbeitnehmern. 1. Vorsitzende: Berta Müller, Friedensallee 43.

Wirtschaftsblock (Zusammenschluß wirtschaftlicher Vereine und Innungen) Sitz Altona. Zweck: Überwachung der kommunalen Angelegenheiten in Altona nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Politik ausgeschlossen. Vertretung im Stadtparlament durch die Stadtverordneten R. Galster und R. Ullrich. Geschäftsstelle Altona, Elmsbüttelerstr. 18. => H 1. 2048. 1. Vors.: R. Galster, Elmsbüttelerstr. 18; 2. Vors.: Architekt Brünicke, Allee; Kassierer: Th. Junge jr., Bismarckstr. 2; Syndikus: Justizr. Dr. Turck, Otensen.

Uhrmacher-Verband „Norden“, Unterverband d. Zentral-Verbandes (Einheitsverband der Deutschen Uhrmacher, Sitz Altona. Der Unterverband umfaßt die Vereinigungen aller Kolonnen in den Provinzen Schleswig-Holstein, Lauenburg, den nördlichen Teil der Provinz Hannover, die freien Städte Hamburg u. Lübeck, Bielefeld u. Verlangen. Verbandstage einmal jährlich. Vorstandssitzungen nach Bedarf. 1. Vorsitz.: E. Sackmann, Kl. Fischerstraße 44; 1. Schriftf.: H. Brinkmann, Hbr., Kaiser Wilhelmstr. 26; Kass.: W. Amann, Wandsbek, Lübeckstraße. Geschäftsstelle: Kl. Fischerstr. 44.

Werkmeister-Ortsverein Altona I. Glied des deutschen Werkmeister-Verbandes, des 1500 Bezirksvereine mit über 150000 Mitgliedern. Sitz Düsseldorf. Zweck: Förderung der Interessen der Mitglieder und deren Angehörigen. Sterbekasse für Mitglieder und deren Ehefrauen. Unterstützung der Witwen und Waisen, stellungloser und invalider Mitglieder in Notfällen. Rechtsschutz, Stellenvermittlung, Fachzeitung, Fachbibliothek, Brandversicherungsverein, Sparkasse, Krankenkasse, Haftpflichtversicherung. Vereinsinh.: Hotel Stadt Pinneberg, Königstr. 200. 1. Vors.: Johs. Schulze, Rothstr. 77 III; 1. Kass.: A. Gember, Papenstr. 57. H. I.

Werkmeister-Ortsverein Altona II. Vereinsinh.: Johs. Prizge, Bahrenf. Steinmann 12. 1. Vors.: A. Lütmann, Friedensallee 228 II; 1. Kass.: Ferd. Neys, Bahf. Chaussee 7, I.

Innungen

Zwangsinnungen, Bäcker, Barbierer und Friseur, Buchbinder, Buchdrucker, Konditoren, Maler, Photographen, Sattler, Schlachter, Schlosser, Schmiede, Schneider, Schornsteinfeger, Stell- und Rademacher, Tapeziere, Topfer, Uhrmacher.

Freie Innungen, Baugewerksinnung Bauhütte zu Altona, Glaser, Klumpner, Korbmacher, Kupferschmiede, Mülser, Schuhmacher, Fischer.

Freie Handwerkerinnungen: Schneiderinnen, Elektriker, Böttcher. Innungsausschuß der vereinigten Innungen zu Altona. Zweck: die Interessen der vereinigten Innungen zu Altona zu vertreten und die ihm von denselben übertragenen Rechte und Pflichten für die beteiligten Innungen gemeinsam wahrzunehmen. Zurzeit sind dem Ausschuß 26 Innungen angehörig. 1. Vors.: Stellmachermstr. W. Ruppert, Braunschweigerstr. 29; Schriftf.: Malermstr. Rud. Petersen, Röperstr. 2; Kass.: Schuhmachermstr. H. Schreiber, gr. Mühlenstr. 60.

Uhrmacher-Zwangsinnung zu Altona, gegründet 1922. Mitgliederzahl ca. 65-70. Vorstand: Obermstr. E. Sackmann, Kl. Fischerstr. 44; 2. Obermeister:

W. FINDER, Schriftf.: J. Lähndorf, gr. Johannisstr. 32; Kassierer: W. Bloess, Bismarckstr. 8; Beisitzer: Th. Stühr, E. Drechsler, K. Kitzky. Geschäftsstelle: Kl. Fischerstr. 44.

Israelitische Vereine und Stiftungen

(Auskunft: Gemeindefürsorgeamt, Breitestr. 15)

Eitlinger-Verein. Zweck: Abgabe von Kleidung und Fußzeug an hilfsbedürftige Schüler und Schülerinnen der israelitischen Gemeindefürsorge. Vorsitzender: Dr. J. Müller.

Fleischverteilungs-Verein von 1815. Vorsitzender: A. Pintscher.

Israelitischer Frauenverein, gegr. 1865. Zweck: Unterstützung und Pflege armer weiblicher Kranken der hiesigen Israelitengemeinde. Vorsitzende: Frau F. Cohn.

Israelitischer Verein zur Gesundheitspflege schwacher Israelitischer Kinder. Vors.: S. Memelsohn.

Israelitischer Wissenschaftlicher Verein. Zweck: Zensur. Dr. J. Müller; Schriftf.: Martin Cohen.

Leja-Stift, gr. Bergstr. 250 und gr. Gärtnerstraße 120. Administratoren: Dr. Hincenberg, G. Cohn, Julius Müller, Schmidt.

Bikur Chaulim-Verein, Krankenbesucher- und Unterstützungs-Verein. Vorsitz.: R. Rabbiner, E. Duker.

Kabronim (Berdingungsverein). Vors.: Louis Koppel, Bote; Josef Leider.

S. J. Herz-Stift, Sonninstr. 12-16. Administratoren: G. Cohn, Julius Müller. Verein zur Unterstützung durchreisender Israeliten. Vors.: P. Cohn.

Israel, humanitärer Frauenverein, e. V. Vors.: Frau Paula Neumann, Fürsorgeinr. Frl. R. Eltern, Bureau: Grünestr. 5. => D 2. 5243.

Jüd. Volkshaus Hamburg-Altona, e. V. Vorsitzende: Frau Paula Neumann.

Vereine für Kinder- und Jugendpflege

Verein zum Schutze der Halbwaiskinder, gegründet 1882 reorgan. 1878. Zweck: die in Altona in fremder Pflege untergebrachten Kinder bis zum 6. Lebensjahre in Obhut zu nehmen. Jahresbeitrag mindestens 3 M. Vors.: Stadtrat Medizinalrat Dr. Schröder; Schriftf. u. Kass.: Bureauleiter Matthiessen, Rathaus, Zimmer 66.

Verein Kinderschutz und Jugendwohlfahrt Altona, e. V. Zweck: Schutz gegen Mißhandlung, Ausnutzung u. Verwahrlosung. Jahresbeitrag: mindestens 3 M. Wer persönliche Arbeit im Dienst des Vereins nach Anweisung des Vorstandes leistet (Mitarbeiter), ist von Zahlung eines Jahresbeitrages befreit. Bureau: Bütenstr. 29a. Sprechst. Montag von 5 1/2-6 1/2, Donnerstags morg. von 10-11 Uhr. Vors.: Frl. Sagau, Adickesstr. 192; Schatzmstr., Julius Lindemann, Holtenstr. 167; Schriftf. führer: Rektor Dennert, Wohlersallee 16.

Bubenburg-Altershausen, Bund für Jugendpflege und Heimatliebe, e. V. Postfach 2314 unter Bubenburg-Altershausen, Geschäftsstelle: Behnstraße 83. Geschäftsführender Ausschuß: Prof. Schwindrahm, Bahnhofstraße 2; Stadtkonzeptsr. Pfeiffer, Claudiusstr. 5; A. Lorenzen, Behnstraße 83.

Deutsche Jugendherbergen, Zweigverein Nordmark, e. V. => D 2. 2526. Geschäftsstelle: gr. Bergstr. 140.

Verein Schulldahlheim des Städt. Reform-Realgymnasiums zu Altona, e. V. Geschäftsstelle: Buchhandl. Herm. Lorenzen, Behnstr. 83.

Verein für Ferienkolonien. Zweck: Blutarmen und schwächlichen Kindern unbemittelter Eltern vorzugsweise solchen, die von ihren Lehrern als brav und fleißig empfohlen werden, eine Erholung zur Kräftigung ihrer Gesundheit zu verschaffen. Die Kinder werden während der Sommerferien auf den Dörfern der Umgegend unter der Bedingung, daß sie gute rechtliche Kost erhalten und nicht zu Arbeiten herangezogen werden, in Pension gegeben. Sie werden vor ihrer Aussendung ärztlich untersucht und diejenigen, die mit Haut- oder ansteckenden Krankheiten behaftet sind, zurückgewiesen. Mitgliedsbeitrag mindestens 3 M für das Jahr. Vors.: Dr. J. Müller; Schatzmstr.: Direktor W. Feldmann, Catharinastraße 30.

teilt. Das in Schleswig a. d. Lutherstraße belegene Haus enthält 24 Wohnungen. Vors. Reg. Rat Möhlenbrink, Schleswig; für Altona: Lehrerin Fräulein Sagau, Adickesstr. 192 und Fräulein Kiesbye.

Missionsvereine

(siehe auch Religiöse Vereine)

Altonaer Evangelischer Missionsverein, e. V., Zweigverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, gegr. 1859. Die Einnahmen des Vereins setzen sich hauptsächlich zusammen aus: 1. Jährlichen und einmaligen Beiträgen; 2. dem Ertrag der Sammelbücher und 3. dem halben Ertrag eines jährlich zum Besten der Norddeutschen und der Broklumer Mission stattfindenden Verkaufs weiblicher Handarbeiten. Der Jahresabschluss nach Abzug der Kosten wird an die Hauptkasse der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen eingesandt. Alljährlich im Februar Missionsabend in Dohnras Evangelischem Vereinshaus, im Sommer Jahresfest im Freien. Monatsblatt der Norddeutschen Missionsgesellschaft wird kostenlos zu gestellt an alle Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von 2 M. und darüber zahlen. Vors.: Pastor R. Reuter; Schriftführer: Pastor Ketsch, bei der Kirche 4; Kass.: Johs. Burmeister. Seit 1906 besteht ein besonderer Frauen-Missionsverein, der die gleichen Ziele verfolgt und dessen Einnahmen besonders verrechnet und nach Bremen abgeführt werden. Vors.: Frau Präsidentin W. Wiarda, Palmallee 75; Rechnungsführ.: Fräulein A. West, Körnerstr. 6.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein zu Altona, gegr. 1857, unterstützt die Schleswig-Holstein. Herdennission in Brocklum. Sommerfest am Montag nach dem 5. Trinitatissonntag, Winter am Donnerstag nach dem Epiphaniastag. Vors.: Propst a. D. D. theol. Paulsen, bei der Johanneskirche 17.

Verein für Stadtmission, e. V. Der im Jahre 1877 begründete Verein für Stadtmission hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Pastoren in den Stadtgemeinden helfende Kräfte für die Seelsorge und die gesamte christliche Liebesarbeit an die Seite zu stellen. Nach und nach wurde für jede Gemeinde ein Stadtmissionar angestellt. Die Aufgabe der Stadtmissionar besteht darin, in Zusammenhang mit dem geistlichen Amt und unter Leitung der zuständigen Pastoren Hilfsdienste für die Seelsorge und Armenpflege zu leisten. Ihre Arbeit besteht in Besuchen bei Armen und Kranken, Ermutigungen betreffend Bedürftigkeit u. Würdigkeit zum Empfangen von Geldern und Gefasernen, Unterstützung von Hilfsbedürftigen, Hilfe im Kindergarten, in der Jugendpflege und in der Frauenzweckmäßigem Zusammenhang mit dem Altonaer Hilfsverein hat die Stadtmission die leibliche u. geistige Not zu lindern gesucht. Zur Förderung ihrer Zwecke ist das Vereinshaus in der Blumenstraße erbaut, welches zu Ehren seines Begründers und des tatkräftigen Bahnbrechers und Förderers der dort betriebenen Arbeiten des im Jahre 1895 verstorbenen Propsten Dohn, den Namen Dohns evang. Vereinshaus führt. Vors.: Propst Sieveking, bei der Johannisstraße 10; stellv. Vors.: Hauptpastor Schmidt, Mathildensstraße 13; Schatzmeister: Direktor Max Bestmann, Catharinenstr. 30.

Großstadtmision für Hamburg u. Altona e. V. Zweck: Eintreten für christliche Weitausbreitung und persönliche Christentum, Fürsorge und Pflege für Kinder, Gefährdete, Kranke und Noleidende Verbreitung christlich Literatur, Bekämpfung der Gegenwartsmode, der Schundliteratur, des Dirmenwesens, der Trunksucht.

Anstalten: Haus „Daheim“, Zufluchtsheim für unehel. Mütter mit ihren Kindern, Altona, Grotthahnstr. 13; Mädchenheim „Frauenkolonie“, Hamburger Stiftung für gefährdete Frauen und Mädchen, Prisdorf in Holst.; Haus „Friede“, 1. Kinderhort, 2. Kinderheim für obdachlose Kinder, Altona; große Freiheit 7375; „Waldhaus“, Prisdorf in Holst.; Säuglings- und Kinderheim für obdachl. u. heimatlose Kinder, „Heidehaus“, Prisdorf in Holst.; Ferienheim für Großstadtkinder, Monatschrift: „Der Ret-

tungsbote“, Zeitschrift für Gegenwartsworte und Tathristentum, Geschäftsstelle: Altona, Claudiusstr. 4; Leitung: Direktor W. Müken.

Gustav-Adolph-Stiftung, evangel. Zweigverein des Schleswig-Holstein. Hauptvereins, gegr. 1903. Zweck: Unterstützung bedrängter evangelischer Gemeinden in nicht protestantischen Ländern. Beitrag beliebig. Vors.: Propst D. theol. Paulsen; Kass.: Direktor W. Feldmann, Catharinenstraße 30.

Gustav-Adolph-Frauenverein, Zweigverein Altona, gegr. 1856, wirkt in gleichem Sinne wie der Gustav-Adolph-Verein zu Altona. Mitgliederzahl 160. Vors.: Frau Senator Marlow, Osdorferweg 8.

Lutherischer Gotteskasten, Zweigverein des Schleswig-Holstein. Luth. Gotteskastens, sammelt Geldmittel für lutherische Glaubensbrüder in der katholischen, reformierten u. unierten Diaspora, vornehmlich zur Anstellung von Pastoren und Lehrern, ergeht somit den Gustav-Adolph-Verein. Jährlich wird ein Teabend gehalten. Beitrag beliebig. Vors.: Pastor Schröder, Othmarschen; Schriftf.: Gehobimr. Wagner, Moltkestraße 10. IV.; Kassier.: Hauptpastor Esmarch gr. Elbstr. 10. II.

Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft, Lager in Altona: Blumenstraße 79, Verwalter: Deppermann; Kassier.: Studientrat Carl Bertheau, Hamburg-Fuhlsbüttel, Heinrich Traunstraße 12. B.Cto.; Vereins. Hbg. unter Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft, P.Cto.: Hbg. 38 436 (Studientrat Carl Bertheau).

Musikvereine

Veräinigte Altonaer Orchester-Vereine (vormals Presto von 1882 und Altonaer Orchester-Verein von 1905). Zweck: Pflege guter, vornehmlich klassischer Musik durch Zusammen spiel und Veranstaltung von Konzerten. 40 ausübende Mitglieder. Übungen: Donnerstag, abends 8-10 Uhr, im Vereinsheim „Stadt Pinnenberg“, Königstr. 262. 1. Vors.: A. Richter, kl. Gärtnerstr. 93. Dirigent: J. Bartels, Lobuschstr. 55.

Altonaer Zither-Verein „Joh. Pugh“ von 1881. Zweck: Förderung der Zither- und Violinenspiels und freundschaftlicher Vereinigung der Mitglieder. Beitrag mäßig (Übungen jeden Montag 8 Uhr abends in der Volksschule Adestr.). Dirigent: Johs. Pugh gr. Gärtnerstr. 138. Vors.: W. Tafelmeyer, Hg.-u. Collaunstr. 18.

Zitherverein „Edelweiß“ von 1891. Übungen jeden Donnerstag 8-11 Uhr abends im Vereinsheim Joh. Prigze, Bahrf. Steindamm 12.

Altonaer Musikverein, gegr. 1913. Zweck: Pflege guter Musik unter besonderer Berücksichtigung der klassischen Meister. Übungen: Dienstag, abends 8-11 Uhr, im Logenheim, Sommerhuderstr. 12. Leiter: G. Krohg, Hbg. Collaunstr. 1; 1. Vors.: R. Steingraber, Lornsenplatz 1; Schriftf.: W. Carlsohn, Hbg., Henriettensstr. 40; Kass.: W. John, Gerichtstr. 39.

Politische Vereine

Deutsche Volkspartei Kreisverein Altona, Vors.: Prof. Dr. Kohrbro, Othmarschen, Ernst Auguststraße 33, D 2 2450.

Deutsche Volkspartei Kreisverband Pinnenberg, Vors.: Dr. F. C. Rode, Kleinflottbek.

Deutsche Volkspartei Gauverband Südholstein, Vors.: Prof. Dr. Kohrbro, Othmarschen. Die Vereine sind gebildet als Zusammenschluß der in den einzelnen Bezirken auf dem Boden der Partei stehenden deutschen Männer und Frauen zur Förderung der nationalen, liberalen, sozialen und wirtschaftlichen Grundsätze der Deutschen Volkspartei. Gemeinsame Geschäftsstelle: Altona gr. Westerstr. 42, D 2 2450; Leitung: Major a. D. Meier, Altona, Schillerstr. 11; Bankkonto: Bankverein für Schleswig-Holstein, Altona.

Deutschnationale Volkspartei, Kreisverein Altona. Der Verein ist die Vertretung der Deutschnationalen Volkspartei für den Stadtkreis Altona und dem Landesverbande dieser Partei für die Provinz Schleswig-Holstein ange-schlossen. Geschäftsf.: Handelshof-

gr. Bergstr. 266. II.; Zimm. 28, D 2 2574, B.Cto.; Ottens. Bank, P.Cto. 14431. 1. Vors.: Vizeadmiral a. D. Jacobsen, Ernst Auguststr. 3; 2. Vors.: Justizrat Dr. Kohlsaat, Lobuschstraße 38.

Deutsch-völkische Freiheitsbewegung, Ortsgruppe Altona. Vereinsheim: „Prinzenhof“, Bahnhofstr. 24.

Deutsche Demokratische Partei Kreisverein Altona. Vorsitzender: Senator Jes Juhl, Altona, Erzerstraße 6. Kreisverband Pinnenberg-Elmsborn. Vorsitzender: Gärtnerbesitzer Ferd. Paulsen, Elmsborn, Königstr. 42. Gemeinsame Geschäftsstelle: Altona, gr. Bergstr. 266, Handelshof, Z. 31; D 2 3314 u. 2961.

Die Kreisverbände fassen die auf dem Boden des Programms der Deutschen Demokratischen Partei stehenden Männer und Frauen dieser Bezirke zu gemeinsamer politischer Wirksamkeit auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens zusammen.

Sozialdemokratischer Verein Altona-Ottensen. Zweck: Förderung aller Bestrebungen die aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen. Dies soll erreicht werden: a) durch Agitation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge, politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligung an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften. Geschäftszeit 9-12 vorm., 4-7 nachm., Bahnhofstr. 40, D 2 4004. Vors.: Rudolf Karsten, Bahnhofstr. 40.

Religiöse Vereine

(siehe auch Missionsvereine)

Evangelischer Bund, Zweigverein Altona. Der Evangelische Bund (e. V.) zur Wahrung der deutsch-protestantisch „Interessen“ will gegenüber den äußeren und inneren Gefahren, die den deutschen Protestantismus bedrohen, dazu mitwirken daß dem deutschen Volke die Segnungen der Reformation erhalten und immer weiter erschlossen werden. Förderung der evangelischen Sache, besonders der Diaspora, Kampf gegen Materialismus und Indifferentismus in kirchlichen Dingen. Die Schwere-sternschaft des Evangelischen Bundes“ soll dem dringenden Bedürfnis nach evangelischen Schwestern besonders zur Basispflege abhelfen. Mindestbeitrag 2 R. M. höhere Beiträge dringend erwünscht. Sitz der Zentralleitung: Berlin. Vors.: Hauptpastor Esmarch gr. Elbstr. 10. II.; Jeworrek, Friedensallee 76. III.; Rochunstrat Kaiser Kassenwart, Rosenhagenstr. 4. II.; Oberstudientrat Meier, Vorsitzender, Moltkestr. 3. II.; Passio P. Petersen Schriftführer, Am Brunnenhof 36; Pastor R. Reuter, bei der Kirche 2; Fräulein Rudolph, Frau Arnes Menck.

Christliche Gemeinschaft Altona, e. V. Zweck: Evangelisation, Gemeinschaftspflege, Trinkerrettung und Jugendpflege. Wöchentliche Versammlungen im Vereinshaus Claudiusstr. 4. Vors.: Direktor W. Müken, Behnstr. 27; Schriftf.: W. Halver, Göttopfstr. 44.

Christlicher Verein junger Männer „Altonia“. Versammlungen: Donnerstags 8-9, Sonntag 7-9 Uhr im Gemeindehaus Dimpelstr. 39. Vors.: Leonh. Ramecke, Schriftf.: Helmut Eberhardt, Kassenwart: Hermann Brandt.

Evangelischer Männer- und Jünglingsverein von 1873 (St. Johannis-Süd; Helenenkampelle), dem Provinzialverband evang-luth. Männer u. Jünglingsvereine der Provinz Schleswig-Holstein angegliedert. Zweck: Pflege christlicher Gesinnung Lebensart u. Geselligkeit. Vereinsheim: Dohnras Evang. Vereinshaus, Blumenstr. 79. Geschäftsstelle: Blumenstr. 79. Gemeindeführer Deppermann. Vors.: Hans Gries; Schriftf.: Albert Joost; Rechnungsf.: Hans Jensen.

Evang. Männer- und Jünglingsverein der Friedensgemeinde. Zweck: 1. Pflege christlicher Gesinnung und Lebensgestaltung; 2. geistliche Förderung; 3. Pflege von Sport und Spiel. Nbh. Auskunft: Pastor Petersen, Am Brunnenhof 36.

Katholischer Gesellenverein (für Handwerkschülern und Arbeiter). Leiter: Kaplan Krüssel.

Kath. Jünglingsverein in Altona. Leiter: Vikar Alberti, gr. Freiheit 43.

Kath. Jünglingsverein in Ottensen. Leiter: Kaplan Jos. Brüggem, bei der Reithahn 4.

Kath. Jungfrauenverein in Altona. Leiterin: Fräulein Kath. Poppe, Paulsenplatz 9.

Kath. Jungfrauenverein in Ottensen. Leiterin: Fräulein Zelenstr. 95.

Vereinigung junger Mädchen der Luther-gemeinde. Zweck: Pflege christl. Gesinnung u. freundschaftl. Zusammenschluß. Leiter: Pastor Kähler. Vereinsheim im „Lutherhaus“. Versammlung der älteren Abteilungen an jedem 2. u. 4. Donnerstag im Monat, der Gesamtabteilung Freitag 8-9 u. Sonntag 7-9 Uhr, der Turnabteilung Mittwoch 8-9 Uhr, der Mädchenabteilung Gr. I. Montag und Donnerstag 4-6, Gr. II. Dienstag und Freitag 4-6 Uhr, Gr. I u. II. Mittwoch 5-6 Uhr Singen.

Jugendverein der Luthergemeinde. Zweck: Pflege christlicher und vaterländischer Gesinnung, körperliche Ausbildung. Leiter: Ein Pastor der Luthergemeinde, Vereinshaus Eigenes Zimmer im „Lutherhaus“, Lutherstraße. Versammlung: Ältere Jungv. Abteilung: Montag 7-9 Uhr, Jungschar: Dienstag 5-7 Uhr.

Rote Kreuzvereine

Zweigverein vom Roten Kreuz in Altona, gegr. 1869 dem die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona angegliedert ist, schließt sich an den Provinzialverein vom Roten Kreuz an den preußisch. Landesverein vom Roten Kreuz und an das Zentral-Komitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz an. 1. Vors.: Senator Dr. Harbeck; Schriftf.: Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31; Schatzmstr.: Apotheker Lautenbach.

Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona. Zweck: Eine Kolonne geschulter Krankenträger bereit zu halten, die durch einen Arzt derart ausgebildet werden, daß sie befähigt sind, Hilfe bei Unfällenfällen zu leisten. Notverbande anzulegen und den Transport Verwundeter in sachgemäßer Weise auszuführen. Diese Hilfe soll, wo immer Gelegenheit sich bietet, unentgeltlich gewährt werden. Unfallsstellen: Am Strand, Devedönnens-Neumühlen b. d. Bootsterminen, Popp, Jacobs und Steiner; Fischmarkt; Marktplatz; P. Moller; Verbandskassen; Schuppen der Qual- u. Lagerhausgesellschaft. Alljährlich während der Wintermonate: öffentlicher unentgeltlicher Unterrichtskursus. Kolonnenhaus: Altona, Gerichtstraße 13. Vorsitz: Justizrat Dr. Warburg; Kassentf.: Apoth. Lautenbach gr. Bergstr. 204; Kolonnenärzte: Dr. G. Müller und Dr. Kresmer; Kolonnenführer: Gaerner, Masudenstr. 3.

Schachvereine

Altonaer Schach-Klub, gegr. 1873, gehört dem Deutschen Schachbund u. dem Niederelbischen Schachverband an. Mitgliederzahl rd. 70. Beitrag jährl. 8 M. Spielabende: Dienstag ab acht Uhr im „Kaiserhof“. Unterricht kostenlos. 1. Vors.: A. Mittelmann, Poststr. 36, D 2 2451; Schriftf.: Th. Bethelien, Parallelstr. 65.

Vereine ehemaliger Schüler

Verein ehemaliger Schüler der Oberrealschule zu Ottensen und „Germania“ (vereinigt 1922). Zweck: Förderung der Kameradschaft durch geistliche, sportliche und geistige Betätigung. Vereinshaus: Grimm, Bahnhofsstraße 62/64. 1. Vors.: Rich. Lehmann, Erberbergerstr. 12; Geschäftsf.: Buchholz, Th. Christiansen, Bahnenfelderstraße 79, D 2 4472.

Verein ehem. Schüler des Altonaer Real-gymnasiums mit Realschule, e. V. Zweck: Förderung freundschaftlicher Verbindung durch gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen. Vereinsheim: Grimm, Bahnhofstr. 62, D 2 3319. Vors.: Paul Kunstmann, Hbg. Mittelstr. 90, D 2 Alster 827. Schriftf.: Werner Rohlfis, Hbg., Mansteinstr. 36, D 2 Nordsee 5095. Kass.: Robert Steinbräuer, Altona, Lornsenplatz 1, P. Cto. Hbg. 37 036.

Verein ehemal. Mittelschüler zu Altona, gegr. 1900. Zweck: Pflege der Kameradschaft durch gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen. Vereinsheim: Rest. Grimm, Bahnhof-

straße 62. Vors.: Georg Apfelbaum, gr. Brunnenstr. 9. ☞ D 2. 2296. Kass.: Walter Jönemann, Hbg. Marien-thalerstr. 169a. ☞ Vu 3586.

V. e. M. Vereinigung ehemaliger III. Mittelschüler zu Altona-Ottensen.
Zweck: Förderung der Kameradschaft durch gesellschaftliche Ver-staltungen. Vereins: Steimbuck-Hotel, Altona, gr. Bergstr. 266. — 1. Vors.: R. Wohlenberg, Altona-Ottensen, 27. Brunnenstr. 123. III. Kass.: Walter Ballin, Altona-Ot-tensen, Barnerstr. 4.

Sparkassen, Sparvereine

Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts. Die hiesige Spar-kasse ist eine der ältesten Spar-kassen in Deutschland (siehe diesel-schaften). — Die Haupt-Geschäfts-stelle Catharinenstr. 32 und König-str. 139 sowie die Zweigstellen sind werktäglich von vorm. 9—1 Uhr, nachmittags von 4—7 Uhr, Sonn-und feiertags von vorm. 9—1 Uhr geöffnet. Es bestehen 2 Zi. 4 Zweigstellen und zwar: Allee 176, gegenüber der Victoriastr., Schuler-blatt 77, zw. Parallel- u. Juliusstr.; Glücksburgstr. 6, Eke-Opfagen und Ottensen, Bismarckstr. 1, Kreuzung Bahndelderstr. Bezüglich des Sparkassenbücherei ist Freizügigkeit innerhalb der einzelnen Geschäftsstellen eingeholt, auch besteht Übertragbarkeitsvertrag mit dem Deutschen Sparkassen-Verbande angeschlossenen Sparkassen. Außer Sparkassen-Einlagen werden auch Bewusstseinsdarlehen auf bestimmte Zeit festzulegende Gelder entgegengenommen. Die Verzinsung sowohl der Sparkassen-Einlagen als auch der Bewusstseinsdarlehen wird nach dem gegenwärtigen Stand und ist unter günstigen Rückzahlungs-Bedingungen stets zeitgemäß. Die der Sparkasse angelegte Bank-Abteilung führt bankmäßige Ge-schäfte aus wie: Führung von Girokonten, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zins-scheinen u. gelosten oder rückzahlenden Wert-papieren, An- u. Verkauf von Wert-papieren, Devisen, und fremden Geldsorten, Verwaltung von Wert-papieren, Darlehensgewährung gegen satzungsgemäße Sicherheiten (Hypo-theken, Effekten und anerkannt erste Klasse Wechsel), Ausstellung von Reisekreditbriefen, Eröffnung von Akkreditiven, Ausführung von Überweisungen im Bank- und kom-munalen Giro-Verkehr, Vermietung von Schrankfächern verschiedener Größe sowie Aufbewahrung von verschlossenen Kisten oder Paketen in den nach den neuesten techni-schen Erfahrungen erbauten Stahl-kammern und Gewölben. Das Al-tonaische Unterstützungs-Institut ist als Devisenbank zugelassen. Geschäftszeit der Bankabteilung vorm. von 9—1 Uhr.

Altonaer Spar- und Bauverein, e. G. m. b. H., gegr. 1892 zur Verbesserung der Arbeiter-Wohnungsverhältnisse betreibt der Verein den Bau, Zwerb und die Verwaltung von Wohn-häusern und deren billige Vermietung an Genossen. Zur Erlangung der er-forderlichen Geldmittel betreibt der Verein eine Sparkasse, in der auch von Nichtmitgliedern Einlagen an-genommen werden. Aufnahmefähig sind alle großjährigen Personen, die im Besitze der bürgerlichen Ehren-rechte sind. Korporationen, Handels-gesellschaften usw. Der Geschäfts-anteil ist auf 75 R. M., die Haftpflicht auf den gleichen Betrag festgesetzt. Jeder Genosse kann Geschäfts-anteile bis zum Betrage von 375 R. M. ein-leigen. Bei der Aufnahme ist ein Eintrittsgeld von 3 M. zu entrichten. Der Geschäftsanteil kann jederzeit voll bezahlt oder größere Anzahl-ungen darauf geleistet werden; es müssen aber bis zur Vollzahlung eines Geschäftsanteils pflichtmäßig monatlich 150 M. darauf abbezahlt werden. Meldungen zum Beitritt und Einzahlung im Vereinsbureau Steinstraße 92, geöffnet täglich 9 bis 12 Uhr vormittags und Sonnabends 5—7 Uhr nachmittags; der Bahnen-felder Filiale Ecke Kirchenweg und Adickesstraße jeden Montag 5 bis 7 Uhr nachmittags. Die Genossen-schaft besitzt Häuser an der Stein-, Storm-, Zeise-, Schul-, Barner-, Jakb-, Geibel-, Herder-, Chminitz-, Gerich-, Claudiusstraße. Am Brunnenhof, Günstw., Brunnenhof, Paul-

Adickes-, Weberstraße, Bahnenfelder Kirchenweg, Schützenstraße, Kreuzweg und Armiststraße, im ganzen 250 Häuser mit 2086 Wohnungen. An Ba-tterrain besitzt sie noch rd. 10.000 qm am Kreuzweg, Schützenstraße und von Elm-Str. Die Verein hat seit seinem Bestehen 46 Dividende auf die Geschäftsanteile verteilt; die Spareinlagen werden verzinst. Zahl der Genossen gegenwärtig rd. 10.000. Die Leitung hat ein Vorstand von 5 Personen, die Kontrolle ein Auf-sichtsrat von 24 Personen. Vorstand: J. H. Rohrig, Vors.; M. Germer, schriftl.; H. Elmman, Carl Hahn, Rechtsanw. Dr. Henningsen, Auf-sichtsrat: Prof. H. Lippelt, Vors.; H. Voigt, stellv. Vors.; H. Heyne, schriftl.; Geschäftsführer: J. H. Rohrig und M. Germer.

„Produktion“ Konsum-, Bau- und Sparverein e. G. m. b. H. in Hamburg.
Zweck: Wirtschaftliche Förderung der Mitglieder. Kontor: Hamburg, Louisenweg 40. Sparkasse: Hbg. Beim Strohhause 38, I. — Mit der Handelsgesellschaft „Produktion“ m. b. H. ist ein Vertrag zur Liefere-rung von Waren an die Mitglieder des Vereins unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Barzahlung geschlossen. Diese unterliegt zur Zeit 300 Verkaufsstellen, Schlachter und Brotläden. Verkaufsstellen in Altona: gr. Roosenstr. 93, gr. Mühlen-str. 8, gr. Westerstr. 3, Gerichstr. 89, Hamburgerstr. 26, Weberstr. 48, Barnerstr. 22, Goebenstr. 2, Bahnenfelderstr. 133, Eimsbütteleierstr. 137, Wil-helmstr. 86, Blumenstr. 55, Holsten-str. 58, Beim grünen Jäger 25, Friedensallee 114, Schützenstraße 69, Hahnenkamp 12, Vogelweide 4—6, Pinnel-, Chaussee 12, Schlichter-laden, Papestraße 39, gr. Mühlen-str. 4—8, Bahnenfelderstr. 150, Weberstraße 48, Glücksburgstraße 1, Wilhelmstraße 86, Bürgerstraße 121, von Elmstr. 299, Vogelweide 4—6, Pinnel-, Chaussee 12, Brotläden: Eimsbütteleierstr. 137, Papestr. 32, Bahnenfelderstr. 133, Blumenstr. 55, Weberstraße 48, gr. Roosenstr. 91, Wilhelmstr. 84, von Elmstr. 299, Hahnenkamp 12, Vogelweide 4—6, Bahnenfelderstr. 133, Pinnel-, Chaussee 12, Mobilien: Pinnel-, Chaussee 12, Mobilien: Pinnel-, Chaussee 12, Kaufhaus: Vogel-weide 4—6.

Sportvereine

Verband der Sport- und Turnvereine in Altona, e. V. Zweck: Förderung von Turnen, Spiel-Sport der männlichen und weiblichen Jugend und der Er-wachsenen durch gemeinsame Ver-tretung der Interessen aller ange-schlossenen Vereine. Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder 5 M. für unterstütz. Mitglieder 10 M. Ordentl. Mitglieder: sämtl. Turn-, Spiel- und Sporttreibende Vereine. Nichtsporttreibende Vereine, Einzelpersonen För-derer: einmaliger Beitrag von minde-stens 20 M., lebenslängliche Mitglie-der: einmaliger Beitrag von minde-stens 100 M. und Vertreter der Stadt Altona. 1. Vors.: Amandus Lewendt, Arnoldstr. 28; 1. Rechnungsführer: A. Pfeifer, Hbg. Oevelgönnerstr. 23.

Altonaer Fußball-Club von 1882 (Verein für Leibesübungen Altona) e. V.
Zweck: Pflege der Rasenspiele, der Leichtathletik, des Hockey u. Tennis-spiels in gesonderten Abteilungen unter fachmänniger Leitung. Ge-schäfts: Allee 177. ☞ D 2. 7595, werktags von 9—1 Uhr. BCo, West-holsteinische Bank Altona, P. O., Hbg. 11315. Präsident: Carl Ritter, Flottbeker Chaussee 120; 1. Vor-sitzende: Robert Kinkhorst, Ham-burg, Oben Boredelde 12; Schriftf.: Otto Scheelhaase, Königstraße 249; 1. Kassent.: Carl Bendfeldt, Hol-land, Reihe 105. Vereinsfestre-tungen jeden Mittwoch abend ab 8 Uhr auf der Geschäftsstelle. Die Kassenverwaltung ist jeden Freitag ab 7 Uhr abends auf der Geschäfts-stelle anwesend. Vereinsbeitrag: bis auf weiteres ständig 6 M. vier-teljährlich für erwachsene Mit-glieder (über 18 Jahre) 3 M. für jugendliche Mitglieder (16—18 Jahre); 150 M. für solche bis zu 16 Jahren; 3 M. für auswärtige Mitglieder (d. h. für solche Mitglieder, die außerhalb der Grenzen des geplanten Groß-Hamburgs wohnen). Zahlung in vierteljährl. Beiträgen, wofür freier

Eintritt zu sämtl. Punktspielen in dem Stadion Brahmstr. ☞ D 2. 2572. Übungsplätze: Wetspielplatz I. Rasen-spiele (Stadion) Brahmstr., bei Bahn-hof, Bahnenfeld. Sportplatz Allee, Wilhelmshöhe, Bahnenfelder Kir-chenweg und Volkspark. — Zu-sammenkunft: Jeden Montag und Donnerstags abends 8 Uhr im Gasth. „Zum goldenen Engel“, Ecke Allee und Victoriastraße. — Übungszeiten: Fußballabteilung: auf der Geschäfts-stelle (☞ D 2. 7595 u. 7596) zu er-fragen. Leichtathletik-Abtlg.: (Ob-mann Fr. Schröter, B. gr. Jäger 24) manns Fr. Vogeler, Missundstr. 42 II.) während des Sommers: Dienstags u. Donnerstags ab 7 Uhr abends auf dem Sportplatz an der Allee. Hockey: Abtlg.: (Obmann Chr. Krug, Düssel-str. 4) Übungszeiten sind auf der Geschäftsstelle zu erfragen. Jugend-Abteilung: (Carl Bendfeldt, Holland, Reihe 105) jeden Dienstag u. Frei-tag nachm. ab 3 Uhr Bahnenfelder Kirchenweg, Altona, Vereinsadresse. (Ob-mann Hans Körner, Rathausmarkt 2) Spielplätze an der Rolandmühle täglich nachm. ab 6 Uhr; zwang-lose Zusammenkunft jeden Donner-stag abend in Meyers Konditor, Flottbeker Chaussee 94.

Bosselverein Altona, Vereinsheim: H. Gramm, gr. Bergstr. 215. Vors.: Ernst Timon, Hbg. Stadtdiele 60.

Altonaer Ballsport-Club von 1902, Zweck: Pflege des Fußballsports. Vereins-heim: H. Roher, Al. Gärtnerstr. 105; ☞ Vulkan 1590. Vors.: Wilh. Mittel-stadt, Altona, Hbfstr. 35 (Vereinsadresse).

Fußballklub „Teutonia“ v. 1905, Zweck: Pflege des Fußballsports. Sportplatz: Hagenfeldweg 83, Vereinsheim: Carl Wenzel, Bahnenfelderstr. 731.

Fußballklub „Union“ von 1902, e. V., Altona, Zweck: Förderung d. Leibes-übungen wie Fußball, Leichtathletik, Tennis, Wassersport, Turnen, Boxen, Schießen, Judo, u. Schiit-Abteilun-gen, rd. 800 Mitglieder und 30 spielende Mannschaften. — BCo, Vereinsbank, Altona Filiale; Post-scheck-Cto, Hbg. 9750. Geschäfts-stelle und Vereinsanschrift: Hbg. Eimsbütteleier Chaussee 87, L. ☞ Merkur 7184.

Altonaer Spielvereine von 1885. Zweck: Pflege der Volks- u. Jugend-spiele: Schlagball, Faustball, Fuß-ball, Leichtathletik. — Spielplätze: Sportplatz an der Allee, Kasernenhof Altona, Victoriastr. Volkspark, Spielzeiten für Schlagball, Faustball, Leichtathletik auf dem Sportplatz an der Allee (Sommer, halbjährl. jeden Mittwoch und Frei-tag ab 6 Uhr abends, Fußball (im Winter) Kasernenhof Altona, Union-Sportplatz, Kreuzweg, Stadion Volks-park, Sonntags laut Verabreichungs-plan. Jahresbeitrag: Turnspiel-Ab-teilung 6 M., Fußball-Abteilung 12 M. für Jugendliche und Schüler für beide Abteilungen 3 M. 1. Vors.: Amandus Lewendt, Immermann-str. 8. ☞ D 2. 4980; 2. Vors.: Wilhelm Bubert, Herderstr. 14. ☞ D 2. 3365; 1. Schriftwart: Paul Blossfeld, Hbg. Boonsweg 8.

Sport-Verein „Borussia“ von 1903 zu Altona-Bahrenfeld, Zweck: Pflege des Fußballsports, der Leichtathletik und des Tennisspiels. BCo.: Vereinsbank, Altona Fil. Sport- und Spielplätze: Rennbahn, Bahrenfeld. Zusammen-künfte jeden Montag im Geschäft, „Alter Gasthof“, Bahrenfeld, Markt-platz 5. 1. Vors.: Wilh. Steffens, Beethovenstr. 12. Vereinsanschrift: 1. Schriftf. G. Freyberg, Hamb. 6, Weidenallee 67. ☞ No 6299.

Ottensener Sportverein von 1907, e. V. (O. S. V.) Zweck: Pflege der Leibes-übungen (Fußball, Leichtathletik, Faustball). Vereinsanschrift: F. Brack, Altona, Lesserspassage 10; 1. Vors.: M. Koll, Altona, Allee 241, Bank-konto: Vereinsbank in Hamburg, Abt. Ottensen. ☞ D 2. 3628. Elzene Sportplätze: Altona, 1. Friedensallee, 2. Othmarscher Kirchenweg. Mit-gliederbeitrag: ca. 500 Mitglieder, 25 spielende Mannschaften. Sitzung des Fußballausschusses: jeden Mont-ag 9 Uhr abends im Vereinsokal Heitmann, Altona-Ottensen, Legien-str. 101.

Briefmarken-Sammler-Verein Altona, e. V. Sitzung 14täglich Montags abds. 8 Uhr bei H. Maack, gr. Bergstr. 271. Vors.:

Johs. Marquardt, Alsenstr. 38; W. Rohde, Roosenstr. 45. II. Schriftf.: Schatzmeister: Otto Neubauer, Ge-honstraße 9; Tauschobmann: W. Wull, Wandsbek, Hammerstr. 19.

Vereinigung 80er Briefmarkensammler Hamburg-Altona. Sitzung jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, abends 8 Uhr, im Restaurant „Hotel Mau“, Hbg., Holstenwall 19. Aufnahme-Meldung bei H. C. Peters, Tausch-str. 9; Tauschobmann: W. Wull, Wandsbek, Hammerstr. 19.

Altonaer Jagdclub von 1884, e. V., Zweck: Ausbildung der Mitglieder zu wald-gerechten Jägern. Schießstand beim Stadtpark Bahrenfeld, 1. Vors.: Fr. Herlitz; Geschäftszimmer: Friedens-allee 88. ☞ D 2. 5033; BCo, Vereins-bank, Altona, Hbfstr. Altona, Post-scheck-Cto, Hbg. 37 436.

Jagd- und Sportschieß-Verein Bahrenfeld von 1923, e. V., Schießplatz: Bahnenfelder Chaussee 140. Vors.: Oberleitn. a. D. von Rosenberg, Wagnerstr. 24.

Ottensener Jagdverein St. Hubertus, e. V. Schießplatz: Helgengrund 110.

Altonaer Verein für Luftfahrt, e. V. Geschäftsstelle: Luftfahrt der Steindamm 181. ☞ D 9. 1081. Vors.: Chr. Jürzensen.

Altonaer Bicycle-Club von 1889/1880, Zweck: Pflege d. Radfahrensports u. geselligen Verkehrs. Übungen: Donnerstags abends ab 8 Uhr in der Turnhalle Herderstr. Versammlungen: 1 u. 3 Mittwoch im Monat, abends 8 Uhr, Vereinsheim: Hotel „Prinzenhof“, Bahnhofsstr. 24. Geschäftsstelle: D. Schmoor, Bahrenfelderstr. 160.

Bund Deutscher Radfahrer, e. V. Geschäftsstelle: Fischersallee 62.

Altonaer Rennclub, e. V., Zweck: Ab-haltung von Trabrennen zur Hebung der Landwirtschaf. Sekretariat: Altona, Spielplätze, Philosophenweg, 1. Vors.: Staatsanwaltschaftsrat Dr. Fritz Hohmann, Anschriften nur an John Bauer, Palmallee 1b.

Altonaer Tennis-Verein, e. V., gegr. 1902. Zweck: Pflege des Tennissports. Vereinsfarb.: blau/weiß/brotweiß/Blau. BCo.: Comm. u. Privat-Bank, Fil. Altona, Spielplätze, Philosophenweg. 1. Vors.: Staatsanwaltschaftsrat Dr. Fritz Hohmann, Anschriften nur an John Bauer, Palmallee 1b.

Tennis-Vereinigung Bahrenfeld, e. V. Zweck: Förderung der Jugend durch Tennis u. Hockeysport. Geschäfts-stelle befindet sich beim 1. Schrift-führer. 1. Vors.: Dr. Max Evers, Museumstr. 35; 1. Schriftf.: Dr. A. Heitmann, Kiekkamp 23; Schatz-meister: Ad. Junge, Hbg. Gryphus-str. 10; BCo.: Vereinsbank in Hbg., Altona Fil., Postsch.-Cto, Hbg. 6299 d. Vereinsbank in Hbg., Altona Fil., für T.-V. B., e. V.

Altonaer Schiffschuhkäufer-Verein von 1883. Anschrift: Altona, Eggers-allee 20. ☞ D 2. 6129. Vereinsbank: Städtischer Sportplatz an der Allee. Vors.: Carl Pagenarm, Hbg. Hirten-str. 25; Schriftf.: H. Knudsen, Al-tona, Eggersallee 20; 1. Kassentwart: Joh. Spindler, Hbg., Goldbeckufer 27.

Altonaer Schützen-Verein, gegr. 1881 in Weiterführung der seit 1899 bestehen-den „Altonaer Schützengesellschaft“. Vors.: F. C. H. Abel, gr. Johannis-str. 12; Schriftf.: H. v. Pablocki, Sonnenstr. 33; Kass.: E. Tegeler, Turnstr. 35.

Altonaer Schwimm-Verein von 1910, e. V. Mitglied des Deutschen Schwimm-Verbandes e. V. des Verbandes Hbg. Schwimmvereine, der Deutschen Leibesrettungsgesellschaft des Kreis-ausschusses für Jugendpflege und Leibesübungen, des Verbandes Altonaer Turn- und Sportvereine, des Zweigausschusses für deutsche Ju-gendherbergen Nordmark e. V. — Zweck: Förderung des Schwimmens durch Ausbildung im Schwimmen, Spritzen, Tauchen und Retten Er-trinkender, Herren-, Jugend-, Knaben-, Damen-, Damen-Jugend- und Mädchen-Abteilung. Kindern wenig-bemittelter Eltern wird unentgeltlich Schwimmunterricht erteilt. Versamm-

Jung i am Ve Königs Bismar zweimas bad- der Mi Bismar für Se 1. Vor Osdorf Palmal Freitas

Arbeiter-W sen. 1. (tmüelc medlu telium für 1. Eintritt 1 Jahr für 1. Beiträ (Mann 1.50 M. monat 2. Sonnal Mitwe Emil emsand

Ottensener Geschä

Segler- u. e. V., Wetts-verein in leio bestan zeige: 1 Vere gks. Sazur setzi. „Zur samm nams i Samm 1. Vor gönne Brooc A. Stu Altonaer einma hafen woch straß strab dal.) A. H Boos Gesch

Wanderve Gerd erster heche Drens haltu Carl wart.

Wanderbu Alton bund abens Bava 1. V/ straß bez.

Die Plat holt platn Land für e niedi sprac tung sorgz Büch hält diec Sterb tätigt Unte hinter u. V Vort Vere 1. V 2. V woh den. Goßb Papp

Esperant (Abs aber hude Mitt Spil

Plastic Covered Document

mit Hospiz u. Pension, Steinstr. 44. Stiehhäuser, Altsenstift, Steinstraße 40, und Hospital für Damen (früh. Kinderhospital), Blumenstr. 90. Kinderheilstation im Soobad Oldesloe (Raum für 100 Kinder u. 25 Erwachsene).

Diakonissenhaus „Tabea“, e. V., kleine Gartenstr. 62/64. D 2 4403. Zweck: Privat-Kranken- und Armenpflege ohne Unterschied der Konfession. Auskmit: daselbst. Vorsitzender: Kaufmann O. Kromm, Hamburg.

Verband der Eisenbahner im Direktionsbezirk Altona, e. V., gegr. 1904. Sitz Altona. 40 Vereine mit 21 000 Mitgliedern. Zweck: Gesundheitliche Fürsorge für das Eisenbahnpersonal sowie gemeinnützige und gesellschaftliche Zwecke. Das Fürsorgeamt des Verbandes (Leiter: Oberinsp. Brehme) nimmt die gesundheitliche Fürsorge für die 30 000 Eisenbahner des Direktionsbezirks Altona wahr, insbesondere: Säuglingspflege u. Kleinkinderschutz, Krüppelfürsorge, Waisenpflege, Entsendung von Kranken u. Rekonvaleszenten in Heilstätten (400 Erwachsene, 700 Kinder) und Bekämpfung der Tuberkulose. Zur Erleichterung der ärztlichen Arbeiten sind 30 Fürsorgestellen eingerichtet, die Hand in Hand mit den städtischen und Kreis- Wohlfahrtsämtern arbeiten. Verbandsorgan: Die Verbandszeitschrift „Die Fürsorge“ (Wanderbücherei: 4000 Bände, 1. Vorsitz: Reichsbahndir. Brückner; 1. Schriftführer: Eis. Oberinsp. Brehme; 1. Kassent.: Eis. Insp. A. D. Schneider. Geschäftsstelle: Reichsbahndirektion Zimmer 320 (Pinsang Erbergerstr.). D 2 1021. N. 805, 405 u. 622.

Fischer- und Schifferstube der Seemannsmission, im Seemannshaus, Fischmarkt 21. Boto, Vereinsbank, Altona. Fil., P.-Cto. Hbg. 1823. D 2 6786.

Deutscher-Lutherischer Seemannsfürsorgeverband Altona-Elbe, Geschäftsstelle: Schillerstr. 25.

Heilenstift des Vaterländischen Frauenvereins, Allee 161. D 2 3157. Mit dem Stift ist eine Privatklinik verbunden in der Ärzte Operationen vornehmen u. ihre Patienten lagern können. Aufgenommen werden Kranke jeden Alters u. Geschlechts mit Ausnahme von Gelstes-, Infektions- u. unheilbaren Kranken. Zur Aufnahme ist die Vorlegung von Legitimationspapieren im Allgemeinen die Beibringung eines ärztlichen Attestes erforderlich. Das Haus ist für die Klassen I, II, III eingerichtet. Die Kranken dieser Einklassigkeit lassen sich auf ihre Kosten von ihrem eigenen Arzt behandeln. Anstalten für Verband, Bäder, Medikamente usw. sowie besondere Verordnungen sind besonders zu verfügen. Die gewöhnliche Wartung und Pflege durch die Schwestern erfolgt in allen Klassen kostenfrei. Wenn auf ärztliche Anordnung oder auf eigenen Wunsch eine besondere Schwester beauftragt wird, so werden für diese Pflege Sonderkosten berechnet. In der Klinik werden auch Entbindungen ausgeführt von gewisser Hebammenchwester des Heilenstiftes. Wochenrinnen werden jederzeit aufgenommen.

Verein für die Herberge zur Heimat, gegründet 1878, bezweckt laut § 1 des Statuts die Errichtung einer „Herberge zur Heimat“, die auf christlicher Grundlage ruhend dem Handwerker u. sonstigen Gewerbetreibenden zu stiftlicher u. gesellschaftlicher Förderung u. Hebung dienen soll. Die am 1. Juli 1879 mit vorläufig 60 Betten eröffnete, jetzt 126 Betten enthaltende „Herberge zur Heimat“, Bücherstr. 8-10 bietet: 1. eine Herberge für einwandernde Handwerker, Gesellen und sonstige Arbeitnehmer jeglichen Gewerbes, ohne Rücksicht auf die Konfession, um ihnen reinliches Nachtlager, gute und billige Kost sowie Arbeitsnachweisung zu gewähren; 2. eine Speisewirtschaft; 3. ein Hospiz für Reisende. Verwalter: Stadtmissonar Büsenich. Die Mittel sind durch Geschenke, Darlehen u. Beiträge der Mitglieder beschafft worden. Die Mitgliedschaft wurde erworben bzw. kann fortwährend erworben werden: entweder durch ein Darlehen von mindestens 50 M. oder durch ein Geschenk von mindestens 30 M. oder durch einen Jahresbeitrag von mindestens 8 M. Vors.: Kaufmann W. Th. Reineke, Moikstr. 41; Schriftf.: Otto Som-

mer, Königstr. 128; Schatzmeister: Direktor M. Bestmann, Catharinenstraße 30.

Altonaer Hilfsverein, e. V., Zweck: Würdigen u. bedürftigen in Altona heimatsberechtigten Personen und Familien Schutz vor Not und Verarmung zu bieten. Der Verein gewährt an nicht vom Armenwesen unterstützte Familien Beihilfe zum Lebensunterhalt unter Umständen zur Miete usw. und an Erholungsbedürftige zum Kuraufenthalt. Bureau: Blumenstr. 79, I. Schatzmstr.: Direktor Max Bestmann, Catharinenstraße 30.

Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden, Zweigverein Altona, gegr. 1870. Zweck: Den Invaliden des Krieges 1870/71 und deren Hinterbliebenen neben der Staatspension Hilfe zu gewähren. Gesuche um Unterstützung an den Schriftführer. Vors.: Propst Paulsen, Bei der Johannisikirche 17; Schriftf.: Justizrat Dr. S. Warburg, Palmallee 31; Kass.: Direktor Max Bestmann, Catharinenstraße 30.

Verein für das Altonaer Kinderhospital, Zweck: Heilung körperlich kranker Kinder. Der Verein unterhält das **Altonaer Kinderhospital**, Tresckowallee 26/40. D 2 2655. Aufnahme auf Grund eines ärztl. Attestes. Kostgeld für Altonaer Kinder bis 15 Jahre 3. Kl. 4 R.M., 2. Kl. 8 R.M., 1. Kl. 14 R.M.; für auswärtige 3. Kl. 6 R.M., 2. Kl. 12 R.M., 1. Kl. 21 R.M. Zahl der Betten 178. Oberarzt: Sanitätsrat Dr. med. Grüneberg.

Krüppelheim „Alten Eichen“, e. V., gegründet 1898. Stellen bei Altona, Wördenweg 19-29. D 2 Nordsee 5142. Zweck: Verkrüppelten Kindern zu helfen durch ärztliche Behandlung, Erziehung und Unterricht u. Handwerkslehre für den Broterwerb. Aufgenommen werden nur geistig gesunde, körperlich verkrüppelte Kinder, Knaben bis zu 14, Mädchen bis zu 18 Jahren. Kostgeld zur Zeit 2,75 M. für den Tag, wofür Wohnung, Kost, Kleidung, ärztliche Behandlung, Pflege, Unterricht, Berufsausbildung, Ärzte der Anstalt: Dr. Ottendorff, Alt., Marktstr. 29 u. Dr. Ewald, Hbg. Schöndorferstr. 25. Sprechst. in Alten-Eichen montags. Direktor: Pastor Hoffmann, Altona, Steinstr. 46. D 2 2841.

Mietehilfsverein, gegr. 1877. Der Verein stellt sich die Aufgabe, solche Mieter zu unterstützen, die seit dem letzten Mietetermin durch unverschuldeten Unglücksfälle in Mietenot geraten sind, und von denen zu erwarten ist, daß sie sich in Zukunft weiter zu helfen imstande sein werden. Hauptgründe für die Berücksichtigung sind: Tod des Ernährers; Krankheit oder durch Unglücksfälle herbeigeführte Beschädigung des Ernährers; unverschuldeten Verluste oder außergewöhnliche Unglücksfälle. Ausgeschlossen sind Personen, die durch solche deren Mietenot durch Arbeitslosigkeit entstanden ist. Etwas fünf Wochen vor dem 1. April und dem 1. Oktober jedes Jahres nehmen die durch die Zeitung bekannt zu machenden Ausschußmitglieder von den Mietern persönlich vorzutragende Unterstützungsgesuche entgegen. Vors.: Propst D. theol. Paulsen, Bei der Johannisikirche 17; Schatzmstr.: Direktor M. Bestmann, Catharinenstraße 30. Schriftführ.: Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31.

Bezirksverein Altona der Deutschen Gesellschaft z. Rettung Schiffbrüchiger, gegr. 1873. Vors.: Senator Dr. Harbeck; Schriftf.: Rechtsanwalt C. A. H. Sievkling; Kassier.: Hafenkaptän Bartz.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirk Altona, Blankensee, Elmshorn, Pinneberg, Eidelstedt, Langenfelde, Laxstedt, Niendorf, Oldesloe und Wandsbek. Geschäftf. Vors.: Johs. Bunze, Alsenstr. 5; Vors. des techn. Ausschusses: M. Schoppe, Am Felde 52.

Seemannshaus siehe Fischer- u. Schifferstube und Seemannsmission im Abschnitt II.

Speise-Anstalt des Vereins von 1830 zur Bepesung der Dürftigen und Armen Altonas, Blumenstr. 77. Zweck: Die

Anstalt sorgt besonders im Winter je nach Bedürfnis 2-4 Monate lang für eine wohlzubereitete kräftige Speise. Seit August 1914 ist die Speiseanstalt den Verhältnissen entsprechend werktätig ununterbrochen in Betrieb, bis August 1920 in Verbindung mit der Kriegshilfe seitdem für den Preis von 10 M. pro Literportion ermäßigt, wobei das Wohlfahrtsamt die Mehrkosten deckt, im Durchschnitt 30 M. pro Liter. Ausschuß des Vorstandes: 1. Vors.: Direktor Bestmann, Catharinenstr. 30; Schatzmstr.: Richard Rudolph, Allee 244, II.; Schriftf.: H. Sach, Allee 157; stellv. Vors.: H. Remstedt, Elmstedterstr. 113. Vom 1. Juli 1925 bis dahin 1926 wurden verabreicht: 147 519 Literportionen. Dampfkocheinrichtung mit fünf Kochkesseln für 2500 Portionen, nötigenfalls ununterbrochen Betrieb. Wartehalle für mehrere hundert Abnehmer. Verteilung: von 11½-12 Uhr. Speiseanstalt des Mittagsessens, im Winter geheizt.

Gerichtshilfe Altona, e. V., Zweck: Erste Aufgabe ist es Kenntnis der subjektiven Taiseite d. h. der In- und Umwelt des Täters, aller inneren u. äußeren Umstände, die ihn zur Tat veranlaßt haben, den Strafgerichten, organen zu verschaffen und dadurch die Möglichkeit einer gerechten Rechtsprechung zu vergrößern. Ihre zweite Aufgabe ist es, die strafällig Gewordenen von Anfang der Untersuchung an, während des Gerichtsverfahrens, während der Strafvollstreckung oder Strafaussetzung und nach der Strafvollstreckung zu betreuen und ihnen zu helfen, die Folgen ihrer Strafe in einem rechtlich-schaffenen Lebenswandel zu überwinden und würdige Glieder der Gesellschaft zu werden. Das tut sie durch die in ihren Diensten stehenden ehrenamtlichen Helfer. Vors.: Oberstaatsanwalt i. R. Geheimrat Dr. Mehlliss. Geschäftsstelle: Catharinenstraße 22. D 2 1171. Sprechst.: 9-11 Uhr werkt.

Zuchtvereine

Altonaer Geflügelzucht-Verein, e. V., gegr. 1911. Zweck: Hebung der Nutz- und Rassegeflügelzucht. Vereinsheim: Restaurant Altona, Kalkbierh. Bahnhof Kalkbierh. Monatssammlungen an jedem ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr. Vorsitz.: H. Hölzer, Holstenplatz 14, III.

Geflügelzuchtverein Altona von 1921, Zweck: Hebung der Zucht von Vögeln, nerrassen aller Art und von Wassergeflügel. Mitgliederzahl rd. 100. Versammlung: Vom 1. 4. bis 30. 9. jeden zweiten Montag im Monat, abends 8 Uhr, vom 1. 10. bis 31. 3. jeden zweiten Sonntag im Monat nachm. 3 Uhr. Vereinsheim: Restauration Nagel, Lohusch, Ecke Am Felde. Vors.: Fr. Fündling, Lessingstr. 21; Schriftf.: Johs. Rohr, Mozartstr. 69; Kass.: M. Hahn, Wilhelmstr. 73.

Brieftauben-Gesellschaft „Altona“ von 1888. Zweck: Förderung der Brieftaubenzucht u. Ausbildung der Tauben zum Depeschendienst. Vereinsheim: „Kaiserhof“, Altona. Vors.: John Loop, Holl. Reihe 32; Schriftf.: Ernst Köhler, Fischersallee 91, III.; Kass.: Albert Wendt, Präs. Krahnstraße 13, III.

Brieftauben-Gesellschaft „Sport“, Altona, gegr. 1906. Zweck: Förderung der Brieftaubenzucht u. Ausbildung der Tauben zum Depeschendienst auf größere Entfernungen. Vereinsheim: John Hencke, Bahf. Steindamm 52. Vors.: E. Klotz, Adlerstr. 76; Schriftführer: C. Levin, gr. Brunnenstr. 122; Kass.: A. Roden, gr. Brunnenstr. 124.

Verein Altonaer Aquarien-Freunde, e. V., gegr. 1907. Zweck: Förderung und Verbreitung der Aquarien- u. Terrarienkunde und Liebhaberei. Allgemeiner Tierschutz. Versammlung am 1. und 3. Donnerstags jeden Monats abends 8 Uhr bei H. Gramm, große Bergstr. 215. Vors.: A. H. Ostermann, Wagnerstr. 4.

Kaninchenzucht-Verein „Einigkeit“ zu Altona. Größter Kaninchenzuchtverein Norddeutschlands. Bank-Cto. Vereinsab. Holtenstr., P.-Cto. 14 823. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. Vereinsheim: „Bürger-

saal“, Blumenstr. 89/41. Vors.: H. Daldorf, Gerritstr. 22. Schriftf.: H. Borchert, Friedenstr. 74; Kassierer: H. Schatck, Langenfelderstr. 77.

Norddeutscher Polizeihund-Verein (N.P.V.) Sitz Altona, e. V., Zweck: Förderung der Reinzucht d. Polizeihundrasen, Ausbildung der Tiere als Polizeis- u. Sanitätshunde. Angegeschlossen an den Deutschen Reichsverband für Polizei- und Schutzhunde e. V., in Düsseldorf und an den Norddeutschen Landesverband des Reichsverbandes für Polizei- und Schutzhunde, Sitz Altona. Geschäftsstelle: D 2 8226. Rathausmarkt 30; Bank- und Postcheckkonto unter C. Schmidt, B.Cto. Altona, Unterstülz. Inst., P.-Cto. Hbg. 897/L. 1. Vors.: C. Schmidt jr., Rathausmarkt 30.

Verschiedene Vereine

Verein der Blinden von Altona nebst Vororten, e. V., Zweck: Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Blinden. Vereinsheim: W. Laudau, Alsenstr. 88. 1. Vors.: W. Stelzig, Sedanstr. 19 (Geschäftsstelle).

Evang.-Luth. Eltern- und Schulverein, Kassent.: P.-Cto. 39 598, Steinstr. 92.

Verein für Geschichte und Heimatkunde von Altona und Umgegend, gegründet im Frühjahr 1924, stellt sich die Aufgabe, seine Mitglieder in Vorträgen, Führungen u. Drucken mit der Geschichte und Heimatkunde der Stadt Altona und ihrer Umgebung bekanntzumachen. Mitgliedsbeitrag 3 M. jährlich. Vors.: Prof. Dr. Weidler, Bahnhofstr. 15, III. Schriftf.: E. Lubitz, Herderstr. 19; Kassent.: H. Funke, Altonaer Museum, Girokonto 2835 B. d. Sparkasse der Stadt Altona.

Verein für Feuerbestattung in Altona und Umgegend, e. V., gegr. 1906. Zweck: Zusammenschluß der Freunde der fakultativ seit Sept. 1911 auch in Preußen gesetzl. zulässigen Feuerbestattung. Ausbreitung des Gedankens der Feuerbestattung. Mindestbeitrag für das Jahr vorläufig noch 1,50 M. Versammlung nach Bedarf. Vereinsheim: Petersens Hotel, Königstraße 196. 1. Vors.: San-Rat Dr. R. Pisky, Bei der Johannisikirche 20; Vereinsbote: Willy Mohr, gr. Bergstr. 133, Logenhaus. D 2 5748.

Heimstätten-Vereinigung Steenkamp, e. V., Zweck: Pflege der Siedlungs- u. Bodenreform-Bestrebungen. Vors.: Abt.-Vorst. Carl Nordmeier, Rüstenskamp 12.

Mieterverein Altona und preuß. Umg., e. V., Geschäftsstelle: Catharinenstraße 19. D 2 2998.

Hypothekendarlehen- u. Sparrer-Schutzverband für die Deutsche Reich. Sitz Berlin, e. V., Ortsgruppe Altona. Geschäftsstelle: gr. Brunnenstraße 9.

Vereinigung Altonaer Kleinrentner, Geschäftsstelle: Nordstr. 2.

Vereinigung von Amateur-Photographen zu Altona, gegr. 1901. Regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder jed. 1 u. 3. Dienstag im Monat in Pabel Gesellschaftshaus, Königstr. 135. Beitrag jährlich 24 M., vierteljährig 6 M. Die Vereinigung verfügt über große besteinrichtungen Arbeitsräume, Bürgenstr. 6, die den Mitgliedern kostenfrei jederzeit zur Verfügung stehen. Anfragen an den 1. Vorsitzenden. Vors.: Wilh. Schultz, Ottenser Marktplatz 9; 2. Vors.: J. C. Jensen, Hbg. Isenstr. 66; Schriftf.: Otto Farke, Kölnstr. 28; Kass.: W. Kruse, Lohmühlenstr. 15; Verwalter: A. Müller, Amsestr.

Verein der Funkfreunde zu Altona, Geschäftsstelle: Fritz Reuterstr. 3.

Gehörlosenverein für Altona und Umgegend, gegr. 1888. Zweigverein des Landesverein der Gehörlosen Schleswig-Holsteins e. V. in Schleswig. Zweck: Förderung seiner örtlichen (gehörlosen) Mitglieder in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung. Unterstützung hilfsbedürftiger arbeitsunfähiger oder altersschwacher Gehörlosen. Erweiterung des Heims für die Gehörlosen. Unterstützenden Mitglied (Wohltäter) wird jeder gegen einen jährlichen Beitrag in beliebiger Höhe. 1. Vors.: H. Stuit, Hbg. Repsoldstr. 47; Schriftf.: H. Beutler; Kass.: Fr. Stock.

Die Nat
B. Dio
Einwoh
Zu
Behör
Gemeinde
D
Stellvertr.
Gem
Weidenstr.
Jacob Kr
Gem.-Bote
Großflottb
Großfl
Amtsvor
Blankenes
Weide
Bezirks-Pf
Vorstzenc
Amtsvorm
Gem.-Schv
u. Bodenre
straße
Pflegeheim
Großflottb
Großfl
Pastor: H
Rechnung
Allgem. C
Bezirksko
Blank
Taxatorer
H. P.
Vors.: An
Verwaltung
Landläger
1063.
Oberlandj
Jagdaufr
Zeisestr. 4
amt 1
Postschloe
J. Subr. 1
Schornste

Plastic Covered Document